



JÄGER

IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

A 12148
69. Jahrgang
04/2023

NIEDERWILD

WTK: Update zum Tierfund-Kataster
Ausbildung im Hegelehrrevier

JÄGER
IN SCHLESWIG-HOLSTEIN
Auch als
kostenlose
Online-Version
auf ljev-sh.de!



14.-16. April
Holstenhallen Neumünster

OUTDOOR2023
jagd & natur

- Jagd- und Sportwaffen
- Optik, Munition & Zubehör
- Jagd- & Outdoorbekleidung



MESSE SPECIAL

% SAUER
ÜBERLEGENE WERTE



25%

KOMPLETTANGEBOT

Sauer S101 GTI

Kaliber .308Win, .30-06Spring, 8x57JS · Lauflänge 56 cm · Gewinde M15x1 · Zielfernrohr Zeiss Conquest V6 2,5-15x56 · montiert auf Sauer HEXALOCK Montage sowie eingeschossen

Mehrpreis kurze Lauflänge: 165 Euro Empf. VK-Preis: 5.662 Euro **Aktions-Preis: 4.149 Euro**

SAUER
ÜBERLEGENE WERTE

Abb. ZFR ähnlich



Repetierbüchse Sauer 404 Select

Kaliber .308Win · Lauflänge 51 cm · Gewinde M 15x1 · Zeiss Conquest V6 2.5-15x56 M Abs. 60 · Sauer Universal Montage · Montieren und Einschießen

Empf. VK-Preis: 7.616 Euro **Aktionspreis: 5.432 Euro**

% Verschiedene Sport-Schrotpatronen ab Ladengeschäft Tellingstedt

Rottweil Steel Trap 12/70	24 g-2,4 mm	St./0,34
Rottweil Steel Skeet 12/70	24 g-2,0 mm	St./0,34
Due Trap 12/70	24 g-2,4 mm	St./0,32
Due Trap 12/70	24 g-2,2 mm	St./0,32
Due Skeet 12/70	24 g-2,0 mm	St./0,32
Due Skeet Streu 12/70	24 g-2,0 mm	St./0,38
Target Steel HP 12/70	24 g-2,5 mm	St./0,31
Target Steel HP 12/70	24 g-2,1 mm	St./0,32
Quattro Fluo 12/70	24 g-2,4 mm	St./0,44
Quattro Fluo 12/70	24 g-2,2 mm	St./0,44

ab 10.000 Schuss **3% Rabatt**
ab 25.000 Schuss **5% Rabatt**

RWS .22 Hornet MJ	3,0 g	St./0,98
Winchester .22 Hornet Match	3,0 g	St./0,98

OUTDOOR 2023
jagd & natur



OUTDOORMESSE NEUMÜNSTER
vom 14.04.23 – 16.04.23

Besuchen Sie uns auf unserem **Stand in Halle 1** und freuen Sie sich auf tolle Messeangebote!

MESSE SPECIAL



Hundethermodecke

Aus Faserpelz mit Thermovlies-Füllung und eingearbeiteter Membran gegen Nässe · Farbe: Grün · Maße: 70x100 cm

Empf. VK-Preis: 27,90 Euro

Aktionspreis: 19,95 Euro

MESSE SPECIAL



Gewehrriemen

Mod. Waffen Schrum

6mm dicker Neopren-Riemen mit genarbter Unterseite gegen Rutschen · Verstellbar 90-120 cm · Farbe: Oliv.

Empf. VK-Preis: 26,50 Euro **Aktionspreis: 16 Euro**

Primos Trigger Stick Gen.III

- verstellbar in Länge: 61cm – 157 cm
- schnelle und leise Bedienung mit einer Hand

Empf. VK-Preis:

169 Euro

Aktionspreis:

129 Euro



Mora Messer

- Rostfreier High-Carbon-Stahl
- 9,1 cm Klingenlänge ·
- inkl. PVC-Scheide.

Aktionspreis:

7 Euro

ABSCHUSSPREISE
für Textil-Angebote!

MESSE SPECIAL

%

T-SHIRTS
15 Euro

HEMDEN
20 Euro

%

Jacken, Hosen, Fleecejacken, Pullover, Schießwesten uvm. zu **Abschuss-Preisen!**

%



Hamburger Straße 3
25782 Tellingstedt
Tel.: 0 48 38 / 7 89 00
Fax.: 0 48 38 / 78 90 50
mail: info@waffen-schrum.de

Öffnungszeiten Ladengeschäft:
Montag – Freitag 9.00 – 18.00
Samstag 9.00 – 13.30

% **Blaser**

BLASER SCHALLDÄMPFER-PAKET



R8 Professional Success

MESSE SPECIAL

Kaliber .308Win., .30-06Spring, 8x57JS · Lauflänge 52 cm · Gewinde M15x1 · Zielfernrohr Zeiss Conquest V6 2,5-12x56 M Abs.60 · montiert auf Blaser Sattelmontage sowie eingeschossen · Schalldämpfer A-TEC OPTIMA 50

Abb. ähnlich

Empf. VK-Preis: 8.002 Euro **Aktions-Preis: 6.195 Euro**

% **BROWNING**



Browning Citori

PREIS TIPP

Kaliber 12/76 · Lauflänge 71cm oder 76cm · Stahlschrotbeschuss · inkl. 4 Wechselchokes

Aktions-Preis: 1.699 Euro

% **AKKAR**



AKKAR Churchill
206 E Hunting Silber

Kal. 12/76 · Lauflänge 71 cm · Laufschiene 7 mm · Ejektor und Umschaltung · 5 Wechselchokes (Zylinder, 1/4, 1/2, 3/4, 1/1) · Transportkoffer

Empf. VK-Preis: 1.023 Euro **Aktions-Preis: 899 Euro**



Leica Geovid R 8x56

- Leistungsstarkes Fernglas
- integrierter Entfernungsmesser
- präzise Messung
- robuste Bauweise
- Stickstoff gefüllt

Empf. VK-Preis 2.050 Euro

Aktions-Preis: 1.629 Euro



Viele weitere tolle MINOX-Fernglasangebote erwarten Sie auf der Messe!

MESSE SPECIAL

Minox 10x42 X-Lite

- 10-fache Vergrößerung
- hoher Kontrast
- neutrale Farbwiedergabe
- Stickstoff-Füllung
- robustes Gehäuse

Empf. VK-Preis 224 Euro

Aktions-Preis: 168 Euro

Wärmebild- und Nachtsichtberatung direkt vor Ort



Lassen Sie sich auf der Messe in Neumünster oder direkt in Tellingstedt von unseren Experten die neuesten Wärmebild- und Nachtsichtgeräte vorführen. Vergleichen Sie und überzeugen Sie sich von unserer großen Auswahl zu attraktiven Preisen.



Keiler 35 Pro 2020

- Reichweite: bis zu 1.235 m
- 2x optische Vergrößerung
- 2 bis 4x digitaler Zoom

Empf. VK-Preis: 2.450 Euro

Aktions-Preis: 1.899 Euro



Minox DTC 550 WiFi

- Unsichtbarer IR-Blitz mit 15 m Reichweite
- einfache Bedienung
- kurze Auslösezeit von 0,4 Sek.
- Zeitrafferfunktion

Empf. VK-Preis: 169 Euro

Aktions-Preis: 149 Euro



Leica Fortis 6 2-12x50 M Abs. L-4a

- Für jeden Einsatz: ob Ansitz- oder Drückjagd
- 6-fach-Zoom
- extrem großes Sehfeld
- 93% Transmission

Empf. VK-Preis: 2.220 Euro

Aktions-Preis: 1.549 Euro

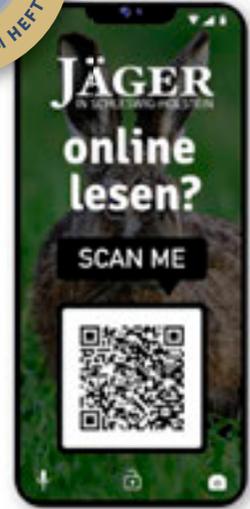


12 WTK: Update zum Tierfund-Kataster



16 Ausbildung im Hegelehrrevier

FOTOS: SIEHE JEWELIGE ARTIKEL



8 Niederwild: Pflicht zur Hege



INHALT April 2023

- kurz+bündig 6**
- Aus dem Landesverband 8**
 - Niederwild: Pflicht zur Hege 8
 - Ausschreibungen Schießen 11
 - WTK: Update zum Tierfund-Kataster 12
 - Jagdhornbläser-Fortbildungsseminar 15
 - Ausbildung im Hegelehrrevier 16
- Nachrichten 18**
 - Sozialwahl 2023 18
 - Trainingschießen im SSZ-Kasseedorf..... 18
- Kinderseite 19**
- Aus den Kreisjägerschaften 20**
- Hundewesen 28**
 - Rasseporträt: Der Westfalenterrier 28
 - KJS Lübeck: Erfolgreiche Bringtreueprüfung 29
 - Hundeprüfungen im Überblick 28
 - 25 Jahre Teckelgruppe Probsteierhagen 29
- Kleinanzeigen 30**
- Impressum 30**



Titel dieser Ausgabe:
Feldhase im Frühjahr

Foto: Michael Migos

Diese Ausgabe enthält
Beilagen der Firmen **ASKARI Sport GmbH** und **Frankonia**.



Liebe Jägerinnen, liebe Jäger!



jetzt werden die Tage mit Büchsenlicht wieder deutlich länger und viele von uns haben die jährlichen Revierarbeiten bereits erledigt. Hochsitze wurden repariert, Salzlecken neu bestückt und Pirschwege wurden freigeschnitten. Die aufgehende Rehbockjagd ist für die meisten das erste Highlight im anstehenden Jagdjahr.

In Deutschland gibt es derzeit so viele Jagdscheininhaber wie nie zuvor. Es ist großartig zu erleben, dass sich immer mehr Frauen und Männer für das deutsche Waidwerk begeistern. Insbesondere in Zeiten, in denen sich immer mehr Bürger von der Natur entfernen. Doch so erfreulich diese Zahlen auch sind, die Zukunft des Waidwerks, wie wir es lieben, ist alles andere als gesichert. Eines ist völlig klar: Es gibt viele Mitbürgerinnen,- und -bürger, denen die Jagd ein Dorn im Auge ist. Die verantwortungsvolle Ausübung der Jagd wird uns oftmals erschwert. Dazu einige Beispiele:

- Die Bemühungen vieler Bundesländer das Landesjagdgesetz, gegen die Forderungen der Landesjagdverbände und der gesamten Jägerschaft, durchzusetzen.
- Die Initiativen von Teilen der Forstwirtschaft, die das Motto „Wald vor Wild“ umsetzen, sind eindeutige Zeichen gegen die Jagd, wie ich sie unter waidgerechten Gesichtspunkten verstehe.
- Der mit der Jagdausübung verbundene Waffenbesitz der Jägerschaft stößt merklich immer wieder bei einigen regierenden Parteivertretern auf Bundes,- und Landesebene übel auf. Permanente Verschärfungen des Waffengesetzes und Kontrollen der Waffenbesitzer sind die Folge. Beschränkungen des Waffenbesitzes sind in der Diskussion. Mag sein, dass Innenministerin Nancy Faeser mit ihren Verschärfungen des Waffenrechts vorerst gescheitert ist. Die Gedanken in den Köpfen der Verantwortlichen bleiben wahrscheinlich präsent.

Das sind nur einige Beispiele und ich könnte viele weitere nennen. Aber wie können wir Jäger das ändern? Hier mein Vorschlag: Es ist dringend geboten, dass alle Jäger an einem Strang ziehen. Wir müssen der Öffentlichkeit glaubhaft verdeutlichen, dass unser Handeln richtig und vor allem von großem Nutzen für uns alle ist. Nur so schaffen wir Vertrauen.

Zurückliegend wurden die Jäger des Öfteren mit dem Bau und dem Ausbringen von Nistkästen oder mit dem Anlegen von Blühflächen für den Erhalt der Insekten in der Öffentlichkeit gezeigt. Ein Fehler? Nein, auch das sind wichtige Tätigkeiten des Waidmanns, aber im Prinzip nicht der Kern der eigentlichen Jagd. Denn dafür braucht es kein grünes Abitur. Beim Jagen geht es auch um das „Beutmachen“, um das Erlegen und somit das Töten von Wild. In der heutigen Zeit verdammt unpopulär, aber Fakt. Jeder Versuch, etwas anderes daraus machen zu wollen, ist Augenschere.

Beherrschen wir unser Handwerk und schließen schwarze Schafe konsequent aus unseren Reihen aus, denn so bietet die Jagd weniger Angriffsfläche für unsere Kritiker. Das heißt aber nicht, dass wir den verbandsinternen Diskurs scheuen. Vielmehr führen unterschiedliche Meinungen zu neuen Impulsen. Demokratischer Pluralismus ist wichtig für unseren Verband. Aber wie viel Wahrheit trägt die Öffentlichkeit? Wir müssen zu dem stehen, was wir tun. Jagd ist auch immer verbunden mit der roten Arbeit, dem Erlegen und natürlich auch mit dem Verarbeiten von Wild. Ich bin stolz darauf, die Jagd ausüben zu dürfen. Dafür habe ich schließlich den Jagdschein gemacht. Nistkästen hänge ich zusätzlich auf. Ich wünsche Euch für die bevorstehende Rehbockjagd viel Waidmannsheil, Anblick und eine sichere Kugel.

Stephan Gülck

STEPHAN GÜLCK, VIZEPRÄSIDENT DES
LANDESJAGDVERBANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

PREMIUMPARTNER des LJV

Nord-Ostsee Automobile
Lust auf Leistung



Deerhunter®



FRANKONIA

QUALITÄT SEIT 1982

DAS BESTE FÜR DEIN
WILDBRET



WILDKÜHLUNG

DAS ORIGINAL VOM
MARKTFÜHRER

Professionelle **Wildkühlschränke** in **steckerfertiger Ausführung** für Rehwild, Schwarzwild, Dam- und Rotwild - bei Landig findest Du das passende Gerät, aus eigener Fertigung.

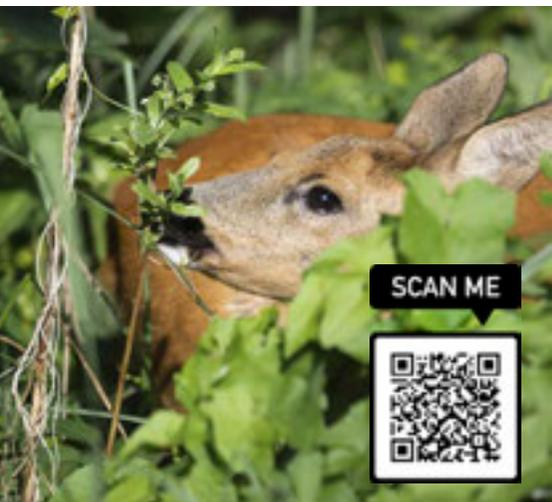
Sichere Dir eine **gratis*** Landig Cap im **Wert von 25 €** zu Deiner Bestellung.



WWW.LANDIG.COM

*Ab einem Bestellwert von 150 €, bis zum 30.04.2023, solange der Vorrat reicht. Keine Barauszahlung.

Forstwirtschaftsrat lässt wildbiologischen Sachverstand vermissen



■ Der Deutsche Jagdverband (DJV) kritisiert das Positionspapier des Deutschen Forstwirtschaftsrates (DFWR) zur Jagd scharf. "Es hält an Jahrzehnte alten, erfolglosen Theorien fest, statt zukunftsweisende Lösungen zu präsentieren. Wildbiologischer Sachverstand fehlt", sagte Dirk-Henner Wellershoff, zuständig für Wald im DJV-Präsidium. Die Pauschalkritik an angeblich zu hohen Wildbeständen müsse abgelöst werden durch eine differenzierte Betrachtung. Wildschäden entstehen laut DJV zuallererst durch eine ungünstige Verteilung von Wildtieren im Raum. Schlüsselfaktoren für die positive Wildlenkung sind ausreichend Deckung und Nahrung. Dazu gehören ungestörte Äsungsflächen, Prossgehölze

(Weichhölzer wie Birke) und Ruhezeiten, gepaart mit einer Schwerpunktbejagung auf Aufforstungsflächen. Forstwirtschaftliche Interessen dürfen keinesfalls über die Bedürfnisse von Wildtieren gestellt werden. Der DJV fordert deshalb eine wildökologische Raumplanung für ein integratives Wildtier- und Habitatmanagement auf ökologischer und sozio-ökonomischer Grundlage. Die Novellierung des Bundeswaldgesetzes bietet die Chance, in Bezug auf Waldbewirtschaftung und forstliche Rahmenplanung, die wildökologische Raumplanung zu implementieren. Dies wäre ein wesentlicher und innovativer Lösungsansatz im Forst-Jagd-Konflikt. Weitere Infos über den QR-Code. **DJV**

Geflügelpest-Virus bei Kegelrobbe nachgewiesen

■ Bei einer toten Kegelrobbe in der Seehundstation Friedrichskoog im Kreis Dithmarschen wurde das Geflügelpestvirus amtlich festgestellt. Das Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) hatte am 3. März eine Infektion mit dem hochpathogenem aviären Influenzavirus des Subtyps H5N1 bestätigt, nachdem ein H5-Nachweis durch das Landeslabor Schleswig-Holstein erfolgt war. Ein sporadisches Überspringen von

Geflügelpest-Viren auf Säugetiere konnte bereits früher beobachtet werden. Weltweit betraf dies fleischfressende Landtiere und Meeressäuger – unter anderem Füchse, Otter, Seehunde und andere Robben, die sich vermutlich über die Aufnahme toter infizierte wilder Wasservögel oder den Kontakt mit infizierten Wildvögeln angesteckt haben. Nach dem H5-Nachweis wurden Proben von allen in der Rehabilitation

befindlichen Seehunden und Kegelrobben genommen und zur Analyse gegeben - alle Befunde waren bisher negativ. Die mit den Tieren der Station direkt in Kontakt kommenden Personen wurden über den Befund informiert und vorsorglich auf die üblichen Arbeitsschutzmaßnahmen hingewiesen. Die Seehundstation ist regulär geöffnet, der Betrieb läuft weiter. **MLLEV**

WOLF



Freispruch für Wolfsschützen bestätigt

■ Ein angeklagter niederländischer Jäger, der im Januar 2019 einen Wolf getötet hatte, um Jagdhunde zu schützen, ist Ende Februar vom Landgericht Potsdam auch in zweiter Instanz freigesprochen worden. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig, theoretisch besteht die Möglichkeit einer Revision. Der DJV begrüßt den Freispruch, kritisiert allerdings, dass das Landgericht sich nicht zur Rechtsgüterabwägung von Wolf und Jagdhund geäußert hat. Im Gegensatz dazu hatte sich das Amtsgericht in der ersten Instanz klar zugunsten des

Schutzes von Jagdhunden im Falle eines Wolfsangriffs positioniert. "Umso mehr ist der Gesetzgeber jetzt aufgefordert, endlich Rechtssicherheit für Tierhalter und Jäger herzustellen", sagte DJV-Vizepräsident Helmut Dammann-Tamke. Ohne ausgebildete Jagdhunde sind effektive Stöberjagden – insbesondere auf Schwarzwild – und Nachsuchen nicht möglich. Es ist deshalb laut DJV folgerichtig, dass diese im Einsatz auch geschützt werden müssen. Als vorbildlich erachtet der DJV die Rechtslage in Schweden: Dort ist im Jagdgesetz klargestellt,

dass Jäger einen Wolf töten dürfen, wenn er im Begriff ist, Hunde oder Nutztiere zu attackieren. Zuvor muss allerdings versucht werden, den Wolf durch Rufen und Warnschüsse zu vertreiben. Der jetzt freigesprochene Jäger hatte 2019 gesehen, wie ein Wolf mehrere Jagdhunde angegriffen und schwer verletzt hat. Um die Attacken des Wolfes zu stoppen, hatte er zuerst in die Hände geklatscht und einen Warnschuss abgegeben. Da der Wolf nicht von den Hunden abließ, tötete er den Wolf. **DJV**

NSG HOHNER SEE

Botaniker gesucht!

Das Betreuerenteam im Naturschutzgebiet Hohner See sucht Verstärkung im Bereich Botanik. Das etwa 12 km westlich von Rendsburg gelegene NSG wurde 1995 unter Naturschutz gestellt und ist seit 2004 sowohl FFH- als auch EU-Vogelschutzgebiet. Der Hohner See ist der letzte erhaltene Flachsee in der Eider-Treene-Sorge-Niederung und ein ganzjährig bedeutender Rastplatz für durchziehende Wasser- und Watvögel. Die natürlichen einzigartigen, artenreichen Niedermoorverlandungszonen von der offenen Wasserfläche über Röhrichte, Groß- und Kleinsiegenrieder bis zum umliegenden Feuchtgrünland beheimaten auch heute noch seltene und bedrohte Pflanzenarten, die anderswo längst verschwunden sind. Dazu gehören unter anderem Sumpfläusekraut, Fieberklee, Sumpf-Blutauge, Sumpf-Veilchen, Breitblättriges Knabenkraut, Igelsegge, Schnabelsegge und Wiesensegge. Haben wir Ihr Interesse geweckt und besitzen Sie bereits erste Kenntnisse in den Grundlagen der Botanik, der angewandten Botanik oder Geobotanik? Dann melden Sie sich bei Interesse gern unter: k.paulweber@ljb-sh.de

LJV

NSG DELLSTEDTER BIRKWILDMOOR

Unterstützung gesucht!

Für das Naturschutzgebietes des Dellstedter Birkwildmoores werden helfende Hände gesucht, die den Betreuer R. Weber im Biotop- und Artenschutz unterstützen. Das im Kreis Dithmarschen gelegene Moor zählt zu den bedeutendsten Hochmooren der Eider-Treene-Sorge-Niederung und dem größten zusammenhängenden Fluss- und Niederungsgebiet in Schleswig-Holstein. Ein besonderes Schutzziel ist es, den Moorlebensraum zu erhalten und wiederherzustellen, um diesen für Vogelarten der Hochmoore, Röhrichte, Weidengebüsche und Hochstaudenflure langfristig und nachhaltig zu sichern. Darunter fallen Arten wie Bekassine, Kranich und Schwarzkehlchen sowie Sumpfhöhreule, Kornweihe, Neuntöter und Rotschwirl. Neben den verschiedenen Schutz- und Pflegemaßnahmen im NSG ist auch die Öffentlichkeitsarbeit ein wichtiger Bestandteil der Schutzgebietsbetreuung. Sollten Sie sich für die Tier- oder Pflanzenwelt, Moore oder auch für die Naturschutzarbeit im Dellstedter Birkwildmoor begeistern können, melden Sie sich gern unter k.paulweber@LJV-SH.de.

LJV

Projekt: Durchlässigkeit von Querungshilfen

Im Rahmen eines studentischen Projekts des Studiengangs Environmental Management der CAU wird im Umfeld des Wildschutzaunes am Rastorfer Kreuz sowie am Wildtier-Tunnel bei Stolpe im April und Mai d.J. die Durchlässigkeit der Querungshilfen untersucht. Die notwendigen Kartierungen von Spuren und Zäunen werden von einer Projekt-Studentin vorgenommen. Für eventuelle Fragen zum Projekt ist Heiko Schmäuser vom WTK unter der Telefonnummer 0431-880 34 54 erreichbar.

HEIKO SCHMÄUSER, WTK SH

Absperrband abnehmen nach Wildunfall

Wenn die Polizei zu einem Wildunfall gerufen wird, markieren die Beamten die Unfallstelle nach Möglichkeit mit Absperrband. Um gerade an Wildunfallhäufungspunkten Klarheit für den Jagdausübungsberechtigten zu schaffen, weist die Polizeistation Flintbek daraufhin, dass das Band nach Versorgung eines Wildunfalls wieder abgenommen werden sollte.

LJV

Termine, Weiterbildung, Schulungen und Veranstaltungen auf landesjagdschule-sh.de





Premiumpartner




**Praxisbewährte Wildackersaaten
Wildschuttmischungen**

- nach Wildmeister (DJV) T. Berner
- empfohlen durch Landesjagdverbände
- für Förderprogramme und Blühwiesen

	Aussaatmenge	Nutzungsdauer	Aussaatzeit
WSM 1° ASR	35 kg/ha	27 Monate	ab Mai
WSM 2° ASR	40 kg/ha	24 Monate	Juli-August
WSM 3° ASR	20 kg/ha	mehrfährig	Mai-August
WSM 4° ASR	25 kg/ha	überjährig	E. April-Juni
Bejagungsschneise	40 kg/ha	überjährig	März-August
Blühende Landschaft	10 kg/ha	mehrfährig	M. März-E. April



PRO WILD & NATUR

JETZT BESTELLEN!

- ab 100 kg frachtfrei
- Sonderangebote für Hegeringe

VERLANGEN SIE UNSER KOMPLETT-ANGEBOT!

Bruno Nebelung GmbH · 48351 Everswinkel (Kr. Warendorf) · Tel.: (0 25 82) 670-117 · Fax: -270 · info@hegemeister-kiepenkerl.de · www.hegemeister-kiepenkerl.de

A partridge with brown and grey feathers is standing in a field of tall, green grass. The bird is facing left. The background is a soft-focus field of similar grass.

NIEDERWILD

Pflicht zur Hege

Wildmeister Christopher von Dollen wirft einen Blick auf die Situation des Niederwildes in Schleswig-Holstein.

LINKS | Von der Niederwildhege profitieren viele Arten.

Die Niederwildarten in unserem Bundesland haben im Vergleich zu anderen Regionen Deutschlands Rahmenbedingungen, die zumindest für die meisten Arten eine bejagbare Dichte zulassen. Natürlich wäre eine kleinstrukturierte Landwirtschaft mit einem hohen Anteil an Altgrasstreifen und mehrjährige blühende Wildäcker das Optimum für unsere Niederwildarten, Bodenbrüter und Insekten. Durch unseren hohen Flächenverbrauch für alternative Energien und andere bauliche Maßnahmen wird sich die Verfügbarkeit solcher Flächen aber eher verschlechtern als verbessern. Wir sollten deshalb aber nicht die Flinte ins Korn werfen und uns nur noch mit der Büchse als „Schädlingsbekämpfer“ dem Schalenwild widmen. Das Niederwild benötigt unsere Hilfe und mit der Jagd ist die Pflicht zur Hege fest verknüpft. Wir müssen im Rahmen unserer Möglichkeiten hier aktiv unterstützen, um einerseits als Jägerschaft weiterhin glaubhaft zu bleiben und andererseits das Kulturgut Niederwildjagd unseren Nachkommen zu erhalten. Die Niederwildarten und ihre Bejagung gestalten die Jagd in Schleswig-Holstein einmalig abwechslungsreich. Als wichtigste Maßnahme ist die intensive Raubwildbejagung zu nennen. Hier gibt es eindeutig Handlungsbedarf in einigen Regionen. Die Bejagung

auf dem Ansitz reicht für eine effektive Anpassung der Besätze, insbesondere bei den Neozoen, nicht aus. Die Fangjagd mit der Betonrohrfalle und der großen Kasten- bzw. Kofferfalle ist als effektivste Bejagungsmöglichkeit zu nennen. Aber im Endeffekt ist es für eine effiziente Raubwildbejagung unerlässlich, die Bejagungsmöglichkeiten zu kombinieren. Insbesondere die Neozoen wie z.B. Waschbär, Mink und Marderhund stellen uns hier vor neue Aufgaben. Die Fangjagd muss deutlich intensiviert werden und hier sehe ich uns als Jägerschaft deutlich mehr in der Pflicht. Weitergehende Möglichkeiten der Bejagung werden wir nur bekommen, wenn wir jetzt die gegebenen Möglichkeiten voll ausschöpfen. Es gibt viele positive Beispiele im Land, wo eine Intensivierung der Raubwildbejagung innerhalb weniger Jahre zu einer erheblichen Erhöhung der Niederwildichte geführt hat. Aber auch nicht bejagbare Bodenbrüter profitieren in diesen Revieren sehr stark von der Prädatorenbejagung. Eine Bejagung am Luderplatz und an den Naturbauten im Revier ist immer eine sinnvolle Ergänzung zur Fangjagd. Insbesondere in der Ranzzeit kann man bei dem Ansitz am Naturbau den einen oder anderen schwer zu fangenden Altfuchs überlisten. Die Bejagung der Gehecke ist unumgänglich, um den Niederwildarten eine Reproduktion zu



FOTO: NICLAS JORDAN

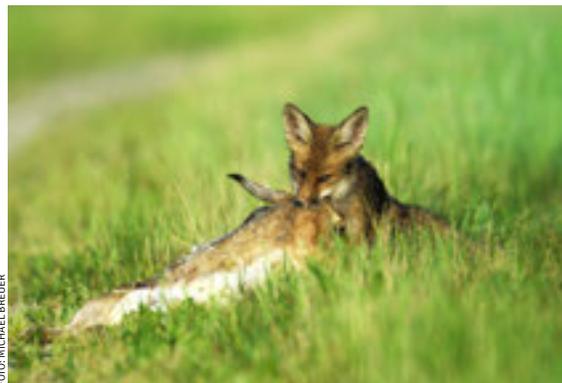


FOTO: MICHAEL BREUER

OBEN | Bei der Lebensraumgestaltung sind wir auf eine gute Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft angewiesen.
UNTEN | Nicht gefressen werden kommt vor schöner Wohnen.

FOTO: MICHAEL BREUER

PELTOR
Gehörschutzstöpsel
(aktiv) EEP-100 OR

JETZT AUSTRÜTEN

Bereit für das neue Jagdjahr?

051 94/900-0 | INFO@GRUBE.DE | GRUBE.DE



FOTO: RENE HARTWIG



FOTO: KARL-HEINZ VOLKMAR



FOTO: RENE HARTWIG

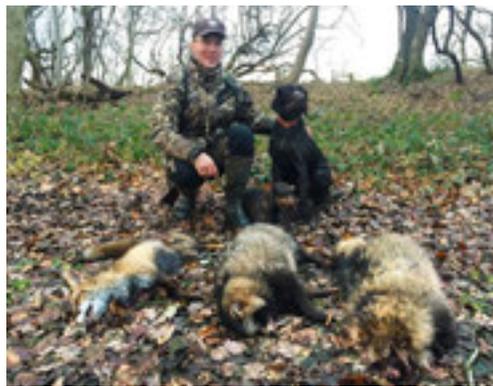


FOTO: LJV SH

► ermöglichen. Die Aufzucht eines Gehecks im Niederwildrevier kostet einfach zu viele Opfer bis zum Herbst. Wobei es unser Ziel im Hegelehrrevier ist, das Ende der Jagdzeit intensiv zu nutzen, um schon vor dem Setzen einzugreifen. Die Baujagd mit unseren kurzläufigen Jagdhelfern ist am effektivsten an Kunstbauten oder notfalls grabbaren Naturbauten. Die Bejagung von schwierigen Dachsburgen im Buchenaltholz bei uns ist einfach zu zeitaufwendig und bei einem Ansitz deutlich effektiver.

Bei der Lebensraumgestaltung sind wir auf eine gute Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft angewiesen. Aus meiner Sicht sind wir diesbezüglich aber ohne eine vernünftige Förderkulisse auf verlorenem Posten. Für die Niederwildarten und eine mögliche Reproduktion müssen die Flächen im Frühjahr Deckung bieten und nicht im Herbst auf Anordnung gemulcht werden. Bei einer vernünftigen Gestaltung der Flächenstilllegung könnte man mit viel weniger Flächen deutlich mehr für die Sache erreichen. Insbesondere eine Teilung von großen Schlägen mit stillgelegten Streifen wäre sehr viel besser als Streifen an Waldrändern. Diese beschatteten Randbereiche sind für die Niederwildarten aufgrund des

Räuberdrucks nicht nutzbar. Um diese Flächen interessant zu gestalten, ist aber neben der Brutdeckung im Frühjahr die intensive Raubwildbejagung an diesen unerlässlich. „Nicht gefressen werden, kommt auf jeden Fall vor schöner Wohnen“ für das Niederwild! Hier sind wir als Jägerschaft einfach die letzte Instanz und Hoffnung für das Niederwild.

Tipps für niederwildgerechte Wildsäungsflächen

- Mehrjährige Mischungen (z.B.: Mischungen Niederwild Initiative)
- Bestellung alle zwei bis drei Jahre und möglichst nicht die komplette Fläche
- Vor der Bestellung pflügen
- Aussaat nicht zu früh und am besten vor Niederschlägen
- Waldränder sind nicht geeignet
- Nicht zu tief ausbringen und auf guten Bodenschluss achten
- Einen gewissen „Beikräuteranteil“ muss man akzeptieren und es gilt beim Niederwild „Deckung vor Äsung“
- Schwarzbrachestreifen können bei größeren Flächen eine sinnvolle Ergänzung sein

OBEN LINKS | Betonrohrfallen sind die Generalisten unter den Fanggeräten.

OBEN RECHTS | Die Baujagd mit unseren kurzläufigen Jagdhelfern ist unerlässlich für die Niederwildhege.

UNTEN LINKS | Fallenmelder vereinfachen die Fangjagd, ermöglichen auch abgelegene Standorte.

UNTEN RECHTS | Erfolgreiche Baujagd an einem Kunstbau im Hegelehrrevier Grönwohld.

Tipps Fangjagd

- Betonrohrfallen als effektivste Fallenart. Im Lehrrevier verwenden wir hauptsächlich die Krefelder Fuchsfalle
- Fallenmelder vereinfachen die Fangjagd, ermöglichen auch abgelegene Standorte
- Nutzung vorhandener Leitlinien (Knicks, Kulturgatter etc.) als Fallenstandort hat sich bewährt
- Wöchentliche Beköderung und Funktionskontrolle erhöht den Fangerfolg erheblich
- Beköderung mit Eiern und als Ergänzung in geringen Mengen mit Luder (ausgenommen von Raub- und Schwarzwild)
- Duftstoffe können den Fangerfolg steigern
- Die Fallensteige müssen ganzjährig freigehalten werden (Glatter Gang = glatter Fang)
- Eine sehr feine Auslösung ist entscheidend für den Fang von Marderartigen

CHRISTOPHER VON DOLLEN

DER AUTOR



FOTO: PRIVAT

Wildmeister (DJV) Christopher von Dollen leitet das Hegelehrrevier des Landesjagdverbandes seit 2009. Er ist Vorsitzender des „Arbeitskreis Niederwild im LJV“ und seit 2003 als Berufsjäger tätig. Als passionierter Niederwildjäger züchtet er Deutsch Drahthaar und führt Teckel zur Baujagd. Für alle Fragen rund um die Themen Revierberatung und Fangjagd ist er für die Verbandsmitglieder der richtige Ansprechpartner.



DIE LANDESOFRAU FÜR DAS JAGDLICHE SCHIESSEN INFORMIERT!

Schleswig-Holstein Cup

1. Mai bis 31. August 2023

■ Ausschreibung für alle Mitglieder des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V. (LJV-SH)

Der Wettkampf besteht aus drei Einzelwettkämpfen. Geschossen wird jeweils der DJV-Durchgang bestehend aus

- jeweils 15 Tauben Trap und Skeet
- jeweils fünf Schuss auf die Scheiben Bock stehend angestrichen, Fuchs liegend
- Überläufer freistehend und laufendem Keiler,

auf drei unterschiedlichen Ständen in Schleswig-Holstein, die vom Schützen frei gewählt werden können. Geschossen wird nach der DJV-Schießvorschrift neuester Fassung. Das Abrufen der Tauben (Abwinken oder Abrufen über Mikro) richtet sich nach den Gegebenheiten des jeweiligen Schießstandes.

Meldeschluss ist der 15. Juni 2023 (es muss also nicht am 1. Mai 2023 gestartet werden). Es werden die ersten drei Plätze der Kugel, Tauben, Damen-Klasse, Offene Klasse, Altersklasse, Seniorenklasse, Jugendklasse und aller Klassen ausgeschossen, sofern mindesten zehn Schützen in der jeweiligen Klasse teilnehmen.

WANJA C. ELLERBROCK, LANDESOFRAU

Landesmeisterschaft der Junioren im jagdlichen Schießen

24. Juni 2023 in Alt Bennebek

■ Jeder Junior und jede Juniorin ist berechtigt, sich selbst als Einzelschütze/in oder als Mannschaftsschütze/in über die Kreisjägerschaft anzumelden. Eine Mindestleistung wird nicht vorausgesetzt! Es wird der Landesmeister der Junioren in der Mannschafts- und Einzelwertung im kombinierten Schießen, Kurzwaffe sowie der Landesmeister in Büchsen- und Flintenschießen ermittelt.

Teilnahmeberechtigt sind alle Jagdschützen des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein der Jahrgänge **1996** und jünger.

Meldeschluss bis zum 27. Mai 2023.

WANJA C. ELLERBROCK, LANDESOFRAU

Wichtige Änderung!

Das erste Qualifikationsschießen (Langwaffe) am **6. Mai 2023** findet auf dem Schießstand in HEEDE statt.

WANJA C. ELLERBROCK, LANDESOFRAU

Landesmeisterschaft im jagdlichen Schießen

7.-8. Juli 2023 in Hasenmoor/Hartenholm

■ Ausschreibung für die Damen-, Alters-, Senioren- und Offene Klasse. Jede Jagdschützin und jeder Jagdschütze ist berechtigt, sich selbst oder als Mannschaftsschütze/in über seine Kreisjägerschaft anzumelden. Für die Offene-, Alters- und Seniorenklasse wird der Besitz der DJV-Schießnadel in Bronze vorausgesetzt. Ausgenommen ist die Damenklasse!

Es werden die jeweiligen Landesmeister in den oben genannten Klassen, der Landesmeister in der Mannschaftswertung im kombinierten Schießen sowie die Landesmeister im Büchsen- und Flintenschießen, im Kurzwaffenschießen, der großen Kombination und der Kurzwaffenmannschaft ermittelt.

Teilnahmeberechtigt sind alle Jagdschützen/innen des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein der Jahrgänge:

Altersklasse: Jahrgang 1959 bis 1968

Seniorenklasse: Jahrgang 1958 und älter

Damenklasse: 1995 und älter.

S-Klasse: Jahrgang 1969 bis 1995,

Inhaber der Schießleistungs-nadel

Sonderstufe „Gold“

A-Klasse: Jahrgang 1969 bis 1995,

Inhaber der Schießleistungs-nadel „Gold“

B-Klasse: Jahrgang 1969 bis 1995,

Inhaber der Schießleistungs-nadel „Silber“

oder weniger.

Alle Kurzwaffenschützen müssen zumindest als Einzelschützen am Langwaffenschießen teilnehmen. **Auf dem Stand**

Hasenmoor darf nur mit Bleischrotengeschossen werden. Für die Teilnehmer

an der Qualifikation zur Bundesmeisterschaft ist dies die dritte Qualifikation!

Anmeldung bis zum 10. Juni 2023.

WANJA C. ELLERBROCK, LANDESOFRAU

ACHTUNG!

Die vorständigen Ausschreibungen sowie die Anmeldungen für alle Schießveranstaltungen finden Sie unter lvj-sh.de/unsere-jagd/jagdliches-schiessen/. Nicht vollständig ausgefüllte, verspätete oder telefonische Anmeldungen bleiben unberücksichtigt. Gleichzeitig werden mit der Anmeldung das Startgeld fällig und die Ausschreibung anerkannt (Startgeld ist Reuegeld). Schießleitung: Die Schießleitung obliegt der Landesobfrau.



NEUES AUS DEM WTK

Registrieren, mitmachen, Leben retten

Update zum Tierfund-Kataster (TFK)

Datengrundlage für Entscheidungen im Straßenbau, Verkehrssicherheit und Artenschutz

Die Funde, die bundesweit über das Webportal oder vor allem über die mobile Tierfund-Kataster (TFK)-App erfasst werden, stellen einen sehr wertvollen Datenbestand dar. Sie dokumentieren die Konfliktstellen von Menschen und Wildtieren im Straßennetz und sind damit eine wichtige Grundlage für Entscheidungsprozesse von Behörden und Wissenschaftlern in den Bereichen Verkehr, Versicherungswesen und natürlich Artenschutz.

Mithilfe des TFK können erstmals bundesweit einheitlich Wildunfälle sowie tot aufgefundene Tiere verortet und in einer Datenbank gespeichert werden. Auf diese Weise können bisherige Wissenslücken zum Auftreten und der Häufigkeit von Wildunfällen dokumentiert und näher erforscht werden.

Im Jahr 2011 wurde das TFK für Schleswig-Holstein vom Landesjagdverband Schleswig-Holstein e. V. (LJV) und der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ins Leben gerufen. Bereits fünf Jahre später hat der Deutsche Jagdverband das Projekt auf ganz Deutschland ausgeweitet. Damit besteht das TFK bereits seit zwölf

Jahren in Schleswig-Holstein und seit sieben Jahren deutschlandweit. Aktuelle Zahlen und Fakten sollen ein Update zum Projektstand des TFK geben.

Tierfund-Meldungen und Nutzer

Bis Ende Februar 2023 wurden seit Projektstart etwa 130 000 Tierfunde an das TFK gemeldet. Nach wie vor stellt Schleswig-Holstein den größten Anteil der Meldungen bereit, welches sowohl mit der Bekanntheit als auch den vom LJV jährlich zur Verfügung gestellten Erfassungsbögen mit Revierkarte in diesem Bundesland zusammenhängt (Abb. 1).



ABBILDUNG 1 | Entwicklung der Meldungen aufgeschlüsselt nach den einzelnen Bundesländern

ABBILDUNG 2 | Anzahl der angemeldeten Nutzer nach Bundesländern und Jahr der Anmeldung

Derzeit haben sich fast 26 000 Nutzer in Deutschland beim TFK angemeldet. Die meisten stammen dabei aus Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen, gefolgt von Baden-Württemberg und Niedersachsen (Abb. 2).

Mittlerweile beteiligen sich über 7 000 Nutzer regelmäßig am TFK und melden Tierfunde. Dies entspricht einem Anteil von 28 %, wovon 5 411 mit Jagdschein und 1 089 ohne Jagdschein sowie 641 ohne weitere Angaben registriert sind. Ein hoher Anteil aktiver Melder stammt dabei insbesondere aus den Bundesländern Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein.

Auswertungen: Tierfunde und Wildunfallhäufungsabschnitte

Immer noch werden in Deutschland die meisten Wildunfälle von Landesstraßen und Bundesstraßen gemeldet. Am meisten betroffen sind dabei Schalenwildarten wie Reh, Wildschwein und Damhirsch (Abb. 3).

Auf Autobahnen hingegen, welche häufig durch Wildzäune für große Säugetiere stärker von der umliegenden Landschaft abgegrenzt sind, werden vor allem Wildarten in Größe von Mardern und Hasen gemeldet. In diesem Zusammenhang zeigt sich auch die Bedeutung der Straßenklasse für die betroffene Tierart. Dabei muss jedoch auch berücksichtigt werden, dass die Autobahnen nicht von den Jagd ausübenden betreten werden dürfen.

Weiterhin wurden die Daten des TFK ausgewertet, um Straßenabschnitte zu bestimmen auf denen besonders viele Wildunfälle in einem bestimmten Zeitraum gemeldet werden, sogenannte Wildunfallhäufungsabschnitte (WUHA). Diese WUHA

Abbildung 1

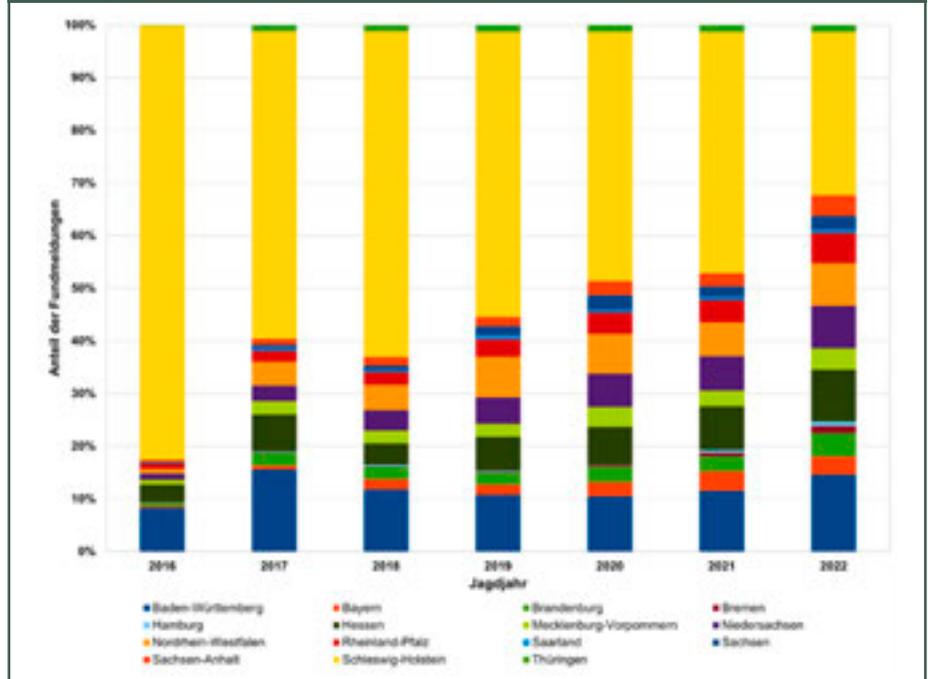
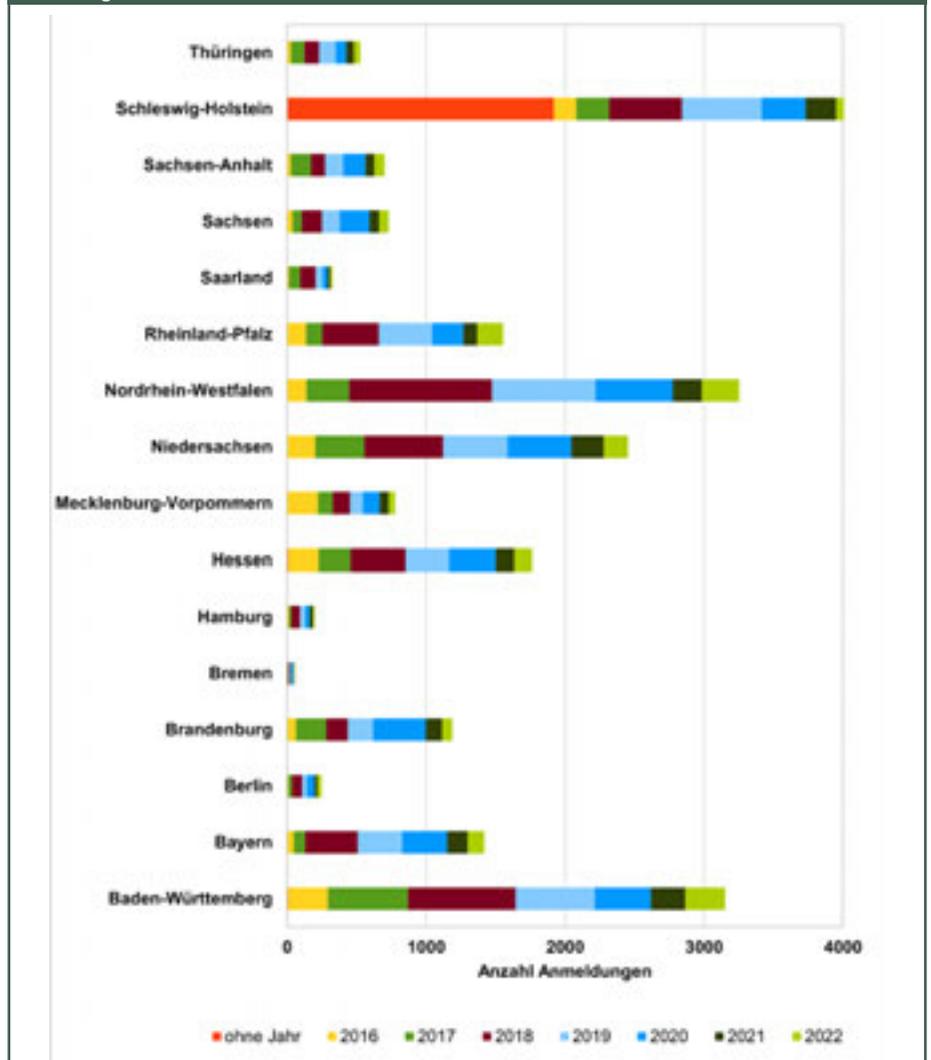


Abbildung 2



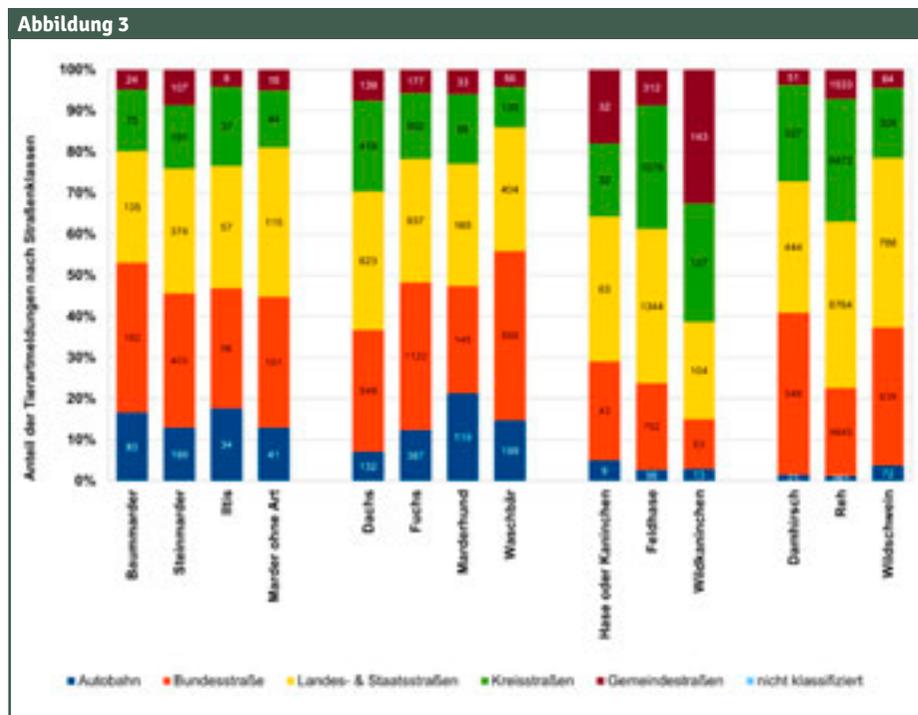


ABBILDUNG 3 | Verteilung der Tierfunde, die als Verkehrsunfälle gemeldet wurden, dargestellt nach Straßenklassen und Tierarten. Die Zahlen in den Balken geben die Anzahl gemeldeter Tierfunde der jeweiligen Straßenklasse an. Der Zeitraum umfasst die Jagdjahre 2019 bis 2022.

► wurden in Auswertungen von 2018 bis 2022 im bisherigen Fünfjahresrhythmus durchgeführt, welcher für künftige Ergebnisdarstellungen angepasst werden soll. Nach intensiven Gesprächen mit der Verkehrsbehörde sowie der Polizei Schleswig-Holsteins soll die Berechnungsgrundlage auf einen Dreijahresturnus reduziert werden. Der Hintergrund ist hierbei die auf Ein- und Dreijahreszeiträume ausgelegte Arbeit der örtlichen Unfallkommissionen. Diese zukunftsgerichtete Weiterentwicklung der Arbeit des TFK kann nach Expertenmeinung gezielte Entscheidungsprozesse der Verkehrsbehörden unterstützen. Auf diese Weise sollen die Daten aus dem TFK dazu beitragen, Konfliktstellen zwischen Mensch und Tier frühzeitig zu erkennen, aufzuzeigen und als Grundlage für Tier- und Artenschutz dienen.

Beispiel: Behördliche Projektregion im Landkreis Plön

Grundsätzlich stehen die vorhandenen Daten des TFK für alle Landesjagdverbände sowie interessierte Verbände zur Verfügung und können als Datengrundlage

für Planungsverfahren eingesetzt werden. Beispielsweise konnten in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Plön erste Erfolge im Verkehrsschutz und in der Verkehrssicherheit errungen werden.

Nach vorangehender Untersuchung des Projektgebietes wurden z. B. an der B430, auf dem sich viele und auch schwere Wildunfälle regelmäßig ereignen, Änderungen in der Anzahl sowie der Art aufgestellter Verkehrswarnzeichen vorgenommen.

Bei Gesprächen mit Verkehrsbehörden im Rahmen einer Kooperation wurde ein erster Entwurf vorgelegt. Dieser könnte unter anderem anschließend folgende Neuregelungen umfassen:

- Neben Unfallmeldungen der Polizei werden TFK-Daten zur Bewertung eines WUHA herangezogen
- Unfallhäufungsstellen werden definiert als Straßenstellen mit einer Länge von max. 300 m mit 6 Wildunfällen pro Jahr
- Unfallhäufungslinien werden definiert als Straßenabschnitte zwischen 1000 m und 3000 m Länge mit jährlich mind. 10 Wildunfällen

Die Novellierung dieser Regelungen könnte in etwa bedeuten, dass viele Verkehrsschilder „Wildwechsel“ auf diversen Straßenabschnitten entfernt würden, da sich entsprechend den neuen Regelungen gemäß des Auswertungsschemas im Dreijahresrhythmus dort zu wenig Wildunfälle im Jahr ereignen würden.

Demnach würden auch neue Anforderungen in der Datenaufbereitung und -bereitstellung an das TFK gestellt werden. Beispielsweise müssten bei einer derartigen Auswertung von Wildunfällen die betroffenen Straßenabschnitte den jeweiligen Jagdbezirken zugeordnet werden können. Dies ist derzeit nur in Schleswig-Holstein möglich.

Folglich zeigen die Veränderungen in der jüngsten Vergangenheit, dass die Aktualität und Bedeutung des TFK auch im Verkehrswesen zugenommen haben. Gleichbedeutend sind weitere Anstrengungen im TFK notwendig, um den Schutz von Wildtieren und Menschen auf den Straßen vorantreiben zu können.

WTK, H. SCHMÜSER (UNIVERSITÄT KIEL)

Vielfältige Talente

Neustart des Jagdhornbläser-Fortbildungsseminars in Rendsburg war ein voller Erfolg!

Nachdem das beliebte Jagdhornbläser-Fortbildungsseminar im Jugendfeuerwehrzentrum Rendsburg wegen der Corona-Pandemie zwei Jahre lang pausieren musste, konnte das Seminar 2023 wieder unter den gewohnten Bedingungen stattfinden. Unsere Landesobfrau für das Jagdhornblasen, Frau Mandi-Rose Wargenau-Hahn, freute sich, über 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Schleswig-Holstein und Gäste aus Niedersachsen begrüßen zu können.

Als Übungsleiter konnten Gunda Mohr, Tim Hasenkamp, Michael Mull und Dr. Gregor Steidle aus Schleswig-Holstein, Günther Lunemann aus Nordrhein-Westfalen sowie Ludolf Reßmeyer und Chris Weddle aus Niedersachsen gewonnen werden, wobei Chris Weddle äußerst spontan für eine erkrankte Übungsleiterin anreiste.

Aufgrund der Kapazitätsgrenze des Jugendfeuerwehrzentrums konnten leider nicht alle einen Seminarplatz ergattern, so dass die Landesobfrau leider einigen Interessierten schweren Herzens absagen musste. Alle anderen erlebten ein Seminar, welches wie gewohnt vielseitig und abwechslungsreich gestaltet war. Vom Basisunterricht bis hin zur Erarbeitung von Gruppen- u. Kleinformationsvorträgen war alles dabei. Im B-Horn-Bereich lag in diesem Jahr ein weiterer Fokus auf der Vorbereitung zur Bundesmeisterschaft im Jagdhornblasen, die vom 03. - 04. Juni 2023



FOTO: PRIVAT

am Barockschloss Eichenzell in der Nähe von Fulda, und damit erstmals an einem neuen Ort, ausgetragen wird.

Auch im ES-Horn-Bereich ging es gewohnt anspruchsvoll zu. Hier lag der Fokus, neben den gewohnten Übungseinheiten, auf der Vorbereitung der Landeshubertusmesse. Diese findet am Samstag, 18. November 2023, im Dom zu Ratzeburg in der Kreisjägerschaft Herzogtum Lauenburg statt.

Beim traditionellen „Grünen Abend“ hatten dann die Seminarteilnehmer die Gelegenheit, ihr Erlerntes vor Publikum zu präsentieren. Doch auch die Übungsleiter konnten hier ihre vielfältigen Talente darbieten. Stimmungsvoller Abschluss hierbei bildete das spontane ES-Horn Konzert der

ES-Übungsleiter und unserer Landesobfrau sowie die Solo-Einlagen zu späterer Stunde von Ludolf Reßmeyer auf dem Ventilhorn.

Zum Abschluss noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle Bläserinnen und Bläser, die durch ihre Teilnahme zum guten Gelingen des Seminars beigetragen haben, an alle Übungsleiter für ihren teils jahrzehntelangen Einsatz für das Bläserwesen in Schleswig-Holstein sowie dem Team des Jugendfeuerwehrzentrums und der Cafeteria, für ihre hervorragende Bewirtung! Auf ein Wiedersehen vom 16. bis 18. Februar 2024, zum 20. Jubiläums Fortbildungsseminar!

BIANKA RANDSCHAU, MARCO V. HELLMMS

DRONE SAFETY

- Beschaffung passender UAV-Systemlösungen für die Wildtierrettung
- Systemeinweisung & A2-Schulung
- Praktisches Flugtraining



AUSBILDUNG IM HEGELEHRREVIER

Ehemaliger Azubi wird ausgezeichnet

Eine schnelle Fotografie einer Urkunde erhielt Wildmeister (DJV) Christopher von Dollen per Handy von seinem ehemaligen Auszubildenden Christopher Lepp zugeschickt. Norddeutsch nüchtern könnte man jetzt sagen. Dabei war die Freude bei allen Beteiligten groß, denn Christopher Lepp beendete nicht nur seine Ausbildung zum Revierjäger mit Spitzennoten. Lepp wurde zudem bester Auszubildender im Ausbildungsberuf Revierjäger. Die Ehrung der Jahrgangsbesten des Bundeslandes Niedersachsen fand Mitte Januar in Hannover statt.

Gebürtig aus dem Ahrtal stammend, begann Christopher Lepp seine Ausbildung zum Revierjäger im Jahr 2019 mit dem Berufsschuljahr in Northeim (Niedersachsen). Ein Jahr später ging es für das zweite Ausbildungsjahr ins Hegelehrrevier des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V. Das dritte Ausbildungsjahr leistete Lepp dann im Jagdschloss Springe (Niedersachsen) ab. „Besonders wichtig und prägend in meiner Ausbildung

war und ist mein erster Jagdhund Carla. Sie ist eine Deutsch Drahthaar-Hündin, welche ich zum Anfang des zweiten Ausbildungsjahres bekommen habe. Die Arbeit mit ihr und die Bindung, die ich zu diesem Hund im Laufe der Ausbildung aufbauen konnte, haben mir sehr geholfen, die Entfernung zur Heimat und zur Familie zu vergessen. Alles in allem hat die Ausbildung meine Erwartungen positiv übertroffen“, berich-

tet Lepp. Einziges Manko sei das Home-schooling während der Corona-Pandemie im ersten Lehrjahr gewesen, ergänzt er.

Mit Schleswig-Holstein verbinde er sehr viele besondere Erlebnisse in jagdlicher Hinsicht, da er unter anderem auf viele Wildarten das erste Mal waidwerken durfte. „Unter anderem durfte ich im Hegelehrrevier meinen ersten Bock erlegen. Ein Erlebnis, welches sicher einmalig im Jägerleben ist“, erinnert sich Lepp an seine Zeit im Hegelehrrevier. Auf die Frage, was er be-



LINKS | Die Zeit im Hegelehrrevier war sehr prägend für Revierjäger Christopher Lepp.



FOTO: WOLFGANG EHRECKE



FOTO: MICHAEL IMIGS



FOTO: VOLHMAR NATUREFOTO



FOTO: RENE HARTWIG



FOTO: PRIVAT

OBEN LINKS | Christopher Lepp (2.v.l.), Jahrgangsbester 2022 im Ausbildungsberuf Revierjäger/in in Niedersachsen, mit (v.l.) Kammerdirektor Dr. Bernd von Garmissen, Kultusministerin Julia Willie Hamburg und Kammerpräsident Gerhard Schwetje.
OBEN RECHTS | In Schleswig-Holstein gibt es starke Damwildbestände.
UNTEN LINKS | Vor allem das Niederwild ist wichtig für Christopher Lepp.
UNTEN RECHTS | Die Jagd ist ein Handwerk – Christopher Lepp (li.) und Lehrmeister Christopher von Dollen beim Versorgen einer Strecke.
GANZ RECHTS | DD-Hündin Carla war während der Ausbildung eine treue Gefährtin.

sonders mit Schleswig-Holstein verknüpfe, antwortet er kurz und knapp: „Niederwild“. „Auch wenn ich in Schleswig-Holstein sensationelle Damwildbestände beobachten konnte, ist es das Niederwild, das mir persönlich am besten in Schleswig-Holstein gefallen hat. Vor allem die Hege des Niederwildes war sehr prägend in meiner Ausbildung im Hegelehrrevier. So konnte ich unter anderem Fasanen aufziehen, was definitiv ein Highlight in meiner Zeit in Schleswig-Holstein war“, erzählt der junge Revierjäger enthusiastisch.

Die Verleihung der Urkunde zum besten Auszubildenden im Beruf Revierjäger durch die Landwirtschaftskammer Niedersachsen war ein besonderer Moment für den 25-jährigen. Die offizielle Verleihung der Urkunden wurde umrahmt durch interessante und anregende Vorträge über die Bedeutung grüner Berufe und bevorstehende Herausforderungen. Zusätzlich gab

es einen Bildungsgutschein über 250 Euro von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen für den jungen Revierjäger. Beruflich möchte Lepp jetzt als ausgebildeter Revierjäger Fuß fassen.

Auch Geschäftsführer Marcus Börner und „Lehrmeister“ Christopher von Dollen zeigten sich sehr zufrieden. „Mein ehemaliger Auszubildender bringt alles mit, was es für den Beruf des Revierjägers braucht. Es hat mir große Freude bereitet, mein Wissen an ihn weiterzugeben und zu sehen, wie er sich entwickelt“, berichtet Wildmeister Christopher von Dollen. Auch Geschäftsführer Marcus Börner zieht ein positives Resümee: „Mit dem Hegelehrrevier haben wir beste Möglichkeiten, eine qualitativ hochwertige Ausbildung durchzuführen. Neben dem Hochwild steht bei uns vor allem das Niederwild im Fokus. Wir wünschen Christopher Lepp alles Gute und viel Weidmannsheil für den Start ins Berufsleben“. **LJV**

JOBS UND PRAKTIKA

SCAN ME



Der Deutsche Jagdverband (DJV) sowie die meisten Landesjagdverbände sind anerkannte Naturschutzverbände, die sich für den Erhalt eines gesunden und artenreichen Wildbestandes einsetzen. Der DJV bietet fortlaufend Praktika in den Bereichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Veranstaltungsmanagement an. Regelmäßig bietet auch der Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V. Ausbildungsplätze, Jobs & Praktika in den Bereichen Ausbildung zur/zum Kauffrau/-mann (m/w/d) für Büromanagement, Ausbildung zur/zum Revierjäger/in (m/w/d) oder Praktika für Schüler und Interessierte. Über den QR-Code finden Sie eine Übersicht über alle Stellenangebote in den Jagdverbänden.

DJV ruft zur Teilnahme an der Sozialwahl 2023 auf

Die Unterlagen zur Sozialwahl, die nur alle sechs Jahre stattfindet, werden verschickt. Die Teilnahme für alle Wahlberechtigten ist besonders wichtig!



Der Deutsche Jagdverband ruft zur Wahl der Jägerliste bei der Sozialwahl 2023 auf. Bis zum 31. Mai 2023 finden bei allen Trägern der gesetzlichen Sozialversicherung – und damit auch bei der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) die Sozialwahlen statt. Der DJV appelliert an alle Wahlberechtigten, sich zu beteiligen und im Mai die Liste „Jäger“ zu wählen. Damit werden die Rechte von Jägerinnen und Jägern gestärkt – und zwar für sechs Jahre.

In einem Video, das auf unserer Internetseite „Jagdverband.de/Sozialwahl“ veröffentlicht ist, erläutert Spitzenkandidat Josef Schneider die wichtigsten Forderungen und ruft zur Teilnahme an der Wahl

auf. Der Deutsche Jagdverband (DJV) und der Bayerische Jagdverband (BJV) setzen sich mit ihrer gemeinsamen Liste ein für einen transparenten, objektiven und gerechten Beitragsmaßstab, insbesondere einen geringeren Grundbeitrag, für bessere Präventionsleistungen, speziell für Inhaber von Jagdrevieren, für eine bessere Versicherung für Nachsuchenfürher und für mehr Transparenz bei der Verwendung der Beiträge und dem Unfallgeschehen.

Der DJV kritisiert das komplizierte Teilnahmeverfahren. Zunächst muss ein Fragebogen ausgefüllt werden, um überhaupt die Wahlunterlagen zu erhalten. Wahlberechtigt sind die Inhaber von Jagdrevieren – sofern im Revier oder in einem landwirt-

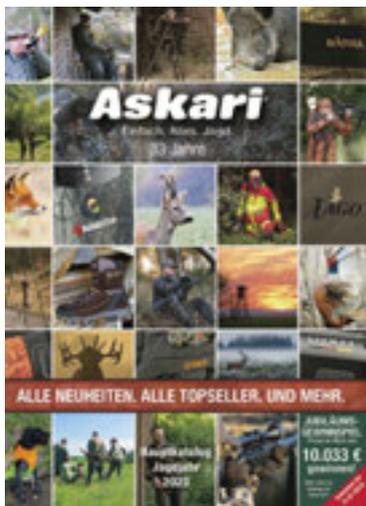
schaftlichen Betrieb keine Angestellten beschäftigt werden – außerdem deren Mitpächter und Ehepartner. Mitpächter müssen eine Kopie des Fragebogens ausfüllen.

Der DJV hat unter auf der Internetseite „Jagdverband.de/Sozialwahl“ weitere Informationen zum Wahlverfahren zusammengestellt, unter anderem ein Erklärvideo mit Angaben, wer wahlberechtigt ist, wie die Wahlunterlagen beantragt werden und welche Dokumente mit eingereicht werden müssen. In Kürze steht auch ein Muster des Fragebogens mit einer Ausfüllanleitung zur Verfügung. Die Seite wird laufend aktualisiert.

DJV

33 Jahre Askari!

Neuer Askari JAGD-Katalog 2023!



● Askari wird 33! Was im Jahre 1990 mit einem Sortiment von 2.000 verschiedenen Angelsport-Artikeln begann, entwickelte sich im Laufe der Zeit kontinuierlich zu einem Komplettanbieter mit rund 40.000 Artikeln für den Angler, Jäger und für Naturfreunde. Feiern Sie mit und nehmen Sie online unter www.jagd.de/jubigewinnspiel am großen Askari Jubiläums-Gewinnspiel teil. Mit etwas Glück gewinnen Sie einen von zahlreichen Preisen im Gesamtwert von über € 10.000,-.

Ab sofort können Interessierte auch den neuen Katalog 2023, gefüllt mit praktischen Produkten aus allen Jagdbereichen, wieder gratis bestellen oder auch online durch den Katalog blättern. Beliebte und bewährte Eigenmarken werden durch eine große Markenvielfalt ergänzt. Neben einer breiten Bekleidungs-

und Schuh-Auswahl sind Schneidwaren, Optik, Pflege, Lockjagd, Revier Einrichtung und Artikel zur Bergung und Verwertung im Sortiment vertreten. Abgerundet wird das Programm durch Geschenkartikel, Jagdliteratur, Hundeausrüstung und Trophäenpräparation. Alle Produkte finden Sie auch auf www.jagd.de. Den Askari-Katalog können Sie gratis bestellen oder alternativ als Online-Katalog auf www.jagd.de aufrufen.

Freies Trainings-schießen für Junioren im SSZ-Kasseedorf

● Dank einer großzügigen Spende der Büchsenmacherei Koops, Lübeck, möchte das SSZ-Kasseedorf alle Junioren, die Mitglied im Landesjagdverband SH sind, folgendermaßen unterstützen: Im Zeitraum vom 13. Mai bis zum 10. Juni 2023 gewährt das SSZ ihnen einen kostenlosen, jagdlichen Durchgang (20 Schuss Kugel, 15 Tauben Trap, 15 Tauben Skeet). Das Angebot läuft ohne Voranmeldung und kann während des offenen Schießens wahrgenommen werden. Neben dem Jagdschein ist lediglich der Nachweis der Mitgliedschaft im LJV nachzuweisen – und dann kann es auch schon losgehen. Das Team des SSZ-Kasseedorf freut sich auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

www.ssz-kasseedorf.de

DER FRISCHLING

Die Jägerseite für Kids

Paula & Tim

Nach dem Gewitter ist prompt der Nebel da.

Unzählige Wassertröpfchen reflektieren die aufgehende Sonne und vernebeln Paula und Flip die Sicht. Doch davon lassen sich die beiden nicht aufhalten. „Es sind nichts anderes als Wolken an der Erdoberfläche. Und nach dem Regen kommt die Sonne, oder Flip?“, fröhlich schwingt sich Paula aufs Rad und taucht mit Flip in den weißen Dunst ein. Plötzlich bremsst Flip Paula aus. Schwanzwedelnd hat er seinen Kopf ins Schilf gesteckt. „Was hast du da?“, fragt Paula vorsichtig. Leise hält sie Flip fest, während ihre Augen den Fußspuren im schlammigen Boden folgen. Schemenhaft kann sie lange dünne Beine erkennen, die langsam durch das flache Wasser schreiten. Was mag das bloß für ein Vogel sein?

Unterdessen trottet auch unsere kleine Wildschweinfreundin Emma an den gleichen Teich, um sich ein ausgiebiges Frühlingsbad zu gönnen. Vergnügt bemerkt sie, dass sie an diesem Morgen nicht allein ist. Unzählige Vögel stehen still mit ihren langen schlanken Beinen im Wasser und scheinen auf irgendetwas zu warten. Anmutig sehen diese großen graugefiederten Vögel mit ihrem langen gelben Schnabel aus, findet Emma und fragt sich, auf was diese Vögel wohl warten.

Auf der gegenüberliegenden Seite platzt es hingegen kindernd aus Paula heraus. „Wie das wohl aussehen würde, wenn alle Menschen so steif durch das Wasser waten würden?“ Doch nicht nur Flip hat das Kichern bemerkt, sondern auch der Graureiher, den Paula versucht hat, heimlich zu beobachten. Krächzend und kreischend steigt der Vogel in den Himmel auf, wobei ihm hastig zahllose weitere Vögel folgen. Ein aufgeregtes Kreischen erfüllt den noch leicht vernebelten, rotorangen Sonnenaufgang. Und jetzt kann Paula es erkennen. Tatsächlich, es ist eine Graureiherkolonie, die hier zu brüten scheint. Auch Emma schaut traurig in den Himmel und fragt sich verärgert, ob sie wohl der Grund war, der diese schönen Vögel verjagt hat.

Ertappt fahren Paula und Flip nach Hause, um Tim von ihrer aufregenden Begegnung mit den stelzenbeinigen Vögeln zu erzählen. Während Tim noch schlaftrunken durch die Küche torkelt, kramt Paula schon ihre Stelzen aus dem Schuppen und winkt Tim von außen aufgeregt zu. „Hey Tim, schau mal! Welcher Vogel bin ich?“ Tim schüttelt den Kopf und fragt sich, was seine kleine Schwester schon wieder im Schilde führt. „Na, so langsam wie du vor dich hin watest, vielleicht eine Schnepfe?“ „Nicht ganz“, kichert Paula. „Ich bin ein Graureiher“, ruft sie und stolpert dabei fast über Flip.

„Flip und ich haben heute ganz viele Graureiher gesehen und die laufen ja so komisch.“ Paula hat deutlich Freude an den Stelzen und albert mit Flip im Garten herum. Da fällt Tim auch nichts mehr zu ein und er beschließt, für die beiden Frühstück zu machen, damit Paula ausgiebig von ihrer Morgenfahrradrunde berichten kann und ruft ihr zu: „Möchtest du einen heißen Kakao? Dann komm schnell rein, Frühstück steht bereit.“

Gewinnerin aus dem Märzheft ist Ella (8) aus Engelbrechtsche Wildnis.

Hasenlabyrinth

Welcher Weg führt den Hasen zu den Ostereiern? Schreib die korrekte Antwort auf eine Postkarte und dann ab mit Eurer Post mit Eurem Namen, der Altersangabe und Eurer Anschrift bis zum 1. Mai 2023 an LJV SH, Böhnhusener Weg 6, 24220 Flintbek oder per Mail an frischling@ljb-sh.de. Der Gewinner wird benachrichtigt, sein Name erscheint im Maiheft. Zu gewinnen gibt es diesmal das Buch „Frühling im Wichtelwald“.



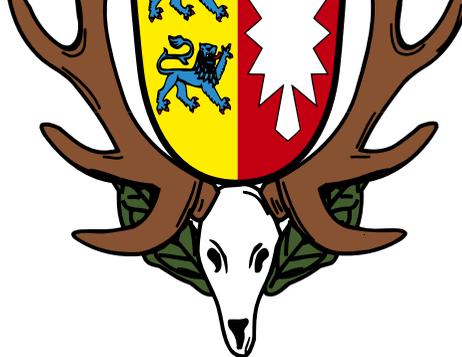
Amerikaner mit bunten Frühlingstupfen

50 g weiche Butter, 50 g Zucker
1 Päckchen Vanillezucker
1 Prise Salz, 1 Ei
½ Päckchen Vanillepuddingpulver
125 g Mehl
1 Teelöffel Backpulver
1 Esslöffel Milch
1 Beutel Zitronenglasur
Bunte Minischokoküllern

Zubereitung

Butter, Zucker, Vanillezucker und 1 Prise Salz cremig rühren. Eier und Milch unterrühren. Vanillepuddingpulver, Mehl und Backpulver mischen und unterrühren. Teig in einen Spritzbeutel einfüllen. Auf ein mit Backpapier belegtes Backblech in genügendem Abstand 4 cm große Teigkreise spritzen. Bei 190° (Umluft 170°) auf der mittleren Schiene ca. 15 Min. backen. Auf einem Kuchengitter abkühlen lassen. Zitronenglasur schmelzen lassen. Amerikaner mit Zitronenglasur überziehen und sofort mit Minischokoküllern verzieren.





Aus den Kreisjägerschaften

DITHMARSCHEN SÜD



Erntedankfest

Am **2. Oktober 2022** feierten die Gemeinden Eddelak, Averlak und Dingen gemeinsam ein Erntedankfest. Die Gemeinden trafen sich getrennt voneinander, um dann im Sternlauf gemeinsam beim Fest-Gelände in Eddelak anzukommen. Viele Vereine waren vertreten, unter anderem auch der Hegering 13. Organisiert durch Gerald Oelerich wurde das Natur-Infomobil der Kreisjägerschaft Dithmarschen Süd mit auf dem Gelände aufgebaut und konnte von neugierigen Kindern und Erwachsenen besucht werden. Den Waldtieren so nah zu sein, war für viele Besucher ein schönes Erlebnis. Als Gast durften wir den gebürtigen Eddelaker Stephan Gülck, Vizepräsident des LJV-SH, am Infomobil begrüßen.

PIA PAULUS



HERZOGTUM LAUENBURG



Jägerflohmarkt

Am Sonntag, den **7. Mai 2023** findet in der Zeit von 10 Uhr bis 15 Uhr wieder ein Jägerflohmarkt mit vielen weiteren Aktivitäten statt. Nach einer dreijährigen Coronapause ist es wieder so weit; auf der Wiese Alte Ziegelei 1a in 21516 Müssen, bei Schwarzenbek treffen sich wieder einige Hundevereine, um über ihre Aktivitäten zu informieren und den guten Ausbildungsstand zu zeigen. An zahlreichen Ständen werden wieder gebrauchte jagdliche Bekleidung und weitere Utensilien angeboten. In diesem Jahr sind auch die Fans des Outdoor-Bereichs angesprochen zu feilschen und zu handeln.

Zur weiteren Unterhaltung der Besucher kommen auch Künstler der Malerei und Skulpturen, um ihre Werke zu präsentieren. Die musikalische Begleitung der Veranstaltung übernehmen die Bläsergruppen der Kreisjägerschaft Herzogtum Lauenburg. Auf einem kleinen Luftgewehr Schießstand können sich die Freunde des Schießsports messen.

Das kulinarische Angebot hat es auch in sich. Es gibt Wildschwein Leberkäse im Brötchen, Wildbratwurst sowie Kaffee und Kuchen und zum Angebot passende Getränke.

Die Anmeldung der Verkäufer Outdoor und Jagd zum Jägerflohmarkt bitte bis 4. Mai bei Ute Olsson-Wollner Tel: 04155-6100, Mobil: 0173-9025726. Die Standgebühr beträgt 5 Euro.

UTE OLSSON-WOLLNER

Nach der Fangjagdsaison ist vor der Fangjagdsaison

Das Fangjagdprojekt konnte trotz des späten Saisonstartes seine ersten Erfolge verbuchen. Um den Jungjägern im Lehrrevier weitere Fallentypen und Auslösemechanismen näherzubringen, wurde ein Mester-Hegerohr erworben und aufgebaut sowie das gekaufte Kofferfallensystem der Firma „Münsterlandfalle“ aufgebaut.

Beim Aufbau des Hegerohres machte sich schnell ein Unterschied zu der bereits verbauten Betonrohrfalle der Firma Fal-lenfuchs bemerkbar, da kein Auslösegestänge und Verblendungskasten mit dabei waren. Das Mester Hegerohr löst nicht über eine Wippfunktion des Mittelrohres aus, sondern über einen Sensor, der Bewegungen registriert. In den kommenden Revierdiensten wird die Falle noch einmal mit Erde verblendet und mit Brombeeren bepflanzt, sodass sich die Falle ihrer Umgebung noch besser anpasst.

Die Kofferfalle mit dem Auslösesystem von der Firma Münsterlandfalle hat zu den anderen Kofferfallen auch eine Besonderheit, sie hat an der Frontöffnung kein mittleres Gestänge, wo die Falle aufliegt und somit einen komplett freien Eingang.





Ob die neuen Fallen anders oder besser fangen, wird sich in der kommenden Fangjagdsaison zeigen und die Jungjäger können so den Vergleich ziehen zwischen moderner Technik und klassischen Fallen mit Auslösegestängen. Das Lehrrevier ist gespannt auf die neue Fangjagdsaison.

CHRISTOPHER SOKOLL

Von der Theorie in die Praxis – ein Besuch in der Fellgerberei Tramm

Die Fangjagdsaison ist vorbei und der ein oder andere Jungjäger konnte durch die Fangjagd sein erstes Stück Raubwild erlegen. Was gibt es da Schöneres, als sich aus den Balg der erlegten Kreatur ein schönes Andenken gerben zu lassen?

Damit ein Fachmann den Jungjägern das Abziehen und Abschwarten zeigt, waren wir zu Gast bei Christopher Tramm in der Fellgerberei Tramm in Ziegendorf (Mecklenburg-Vorpommern). Christopher zeigte den Jungjägern Tipps und Tricks beim Abstreifen des Balges von Fuchs, Waschbär und Nutria und erklärte, worauf beim Abschwarten eines Dachses zu achten ist. Er machte auch

auf die Konservierung des Rohproduktes aufmerksam und deren Wichtigkeit für die Qualität des Endproduktes.

Nachdem jeder ein Stück Raubwild oder einen Nutria abgezogen hat, wurde uns ein Einblick in die Gerberei gegeben und jeder Teilschritt im Prozess des Gerbens erklärt. Es war interessant, die einzelnen Schritte vom Rohprodukt bis zum fertig gegerbten Balg zu sehen. Die ganzen Schritte beeindruckten die Jungjäger und sorgten für Verständnis für die Dauer, wenn man auf seine Bälge/Schwarzen wartet. Im Anschluss gab es Wurst vom Grill mit Brötchen. Die Rückmeldung der Jungjäger war durchgehend positiv.

Jedem, der Interesse hat, das Abbalgen vernünftig zu erlernen, können wir es nur empfehlen, einen Abstreifkurs bei Christopher Tramm zu besuchen. Infos unter diefellmanufaktur.de. **CHRISTOPHER SOKOLL**

Raubwildwoche Hegering III

Bereits zum zweiten Mal hat der Hegering III, dank der Initiative unseres passionierten Raubwildjägers Hauke Burkhardt, eine Raubwildwoche durchgeführt. Die erste fand im Februar 2022 statt und es konnten

49 Stück Raubwild zur Strecke gelegt werden. Dieses Jahr war, durch den Erfolg des Vorjahres, die Beteiligung gestiegen.

Aufgrund des Einrichtens einer speziellen WhatsApp-Gruppe wurde man stets über die Erfolge Einzelner in Kenntnis gesetzt. Dieses führte dazu, dass trotz eher schlechter Wetterverhältnisse, die Motivation aller Teilnehmer sehr hoch war.

Am 10. Februar 2023 wurden dann annähernd 110 Stück Raubwild, in Anwesenheit von 35 Raubwildjägern, standesgemäß verblasen und ein „Raubwildkönig“ gekürt. Die Gesamtstrecke betrug 131 Stück, von denen bereits etliche Füchse, Waschbären und Marderhunde abgebalgt wurden und sich demzufolge nicht auf der Strecke wieder fanden. Die Höhe der Strecke hat alle Teilnehmer überrascht.

Abgerundet wurde dieser tolle Tag durch intensiven Klönschnack mit kulinarischen Köstlichkeiten und dem einen oder anderen Kaltgetränk. Schon jetzt ist klar, dass diese Raubwildwoche fester Bestandteil unseres Hegerings ist, und wir hoffen sehr, dass im Sinne unseres Niederwildes, möglichst viele Hegeringe unserem Beispiel folgen werden. ▶



Flexibock-Stahlkonstruktion

Erfolgreich Jagen über Zaun und Graben

Perfekter Schuss

Mit sicherem Ansitz für schwierige Orte

Zur Jagd bereit in 10 Minuten

Auf- und Abbau wie ein Schweizer Taschenmesser





FOTO: PRIVAT

► Ergänzend weise ich darauf hin, dass die Dachse, die auf der Strecke lagen, ausnahmslos in mecklenburgischen Revieren, in direkter Nachbarschaft zum Hegering III, erlegt wurden. Schon jetzt ist die Vorfreude auf die im kommenden Jagdjahr stattfindende Raubwildwoche, mit möglichst noch mehr teilnehmenden Revieren, groß. An dieser Stelle danke ich allen Teilnehmern ausdrücklich für Ihr Engagement. Waidmannsheil! **HUBERTUS MEYER-LOOS**

KIEL



Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren, zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2023 lädt Sie der Vorstand im Namen der Kreisjägerschaft Kiel e.V. herzlich ein. Diese findet statt am Mittwoch, den **26. April 2023**, 19 Uhr, Wiker SV, Timmerberg 37-39, 24106 Kiel.

Anträge für die Tagesordnung richten Sie bitte schriftlich bis zum 12. April 2023 an den geschäftsführenden Vorstand. Für die Trophäenschau an diesem Tag sind die Trophäen bitte rechtzeitig spätestens eine Stunde vor Beginn der Mitgliederversammlung anzuliefern. Wer außerdem Lust hat, die Kreisjägerschaft Kiel beim

Landesjägertag am 15. April 2023 zu vertreten, möge sich bitte innerhalb der nächsten 14 Tage nach Erhalt bei der Schriftführerin melden. Über zahlreiches Erscheinen zur Mitgliederversammlung und den diesjährigen Veranstaltungen freut sich der Vorstand der Kreisjägerschaft Kiel e.V. Waidmannsheil, **ROBERT ROTHBÖCK**

Tagesordnung

1. Eröffnung der Versammlung durch die Jagdhornbläser der KJS Kiel
2. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Wahlen: Wahlleiter und Stimmzähler
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Vorlage und Bestätigung des Protokolls der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 22. März 2022
7. Totenehrungen
8. Ehrungen
9. Streckenbericht und weitere Ausführungen des Kreisjägermeisters
10. Verblasen der Strecke
11. Jahresberichte 2021/2022 und Planungen 2022/2023 durch den Vorstand und die Obleute
 - a.) Bericht des 1. Vorsitzenden
 - b.) Bericht der 2. Vorsitzenden
 - c.) Bericht der Schriftführerin
 - d.) Bericht des Schatzmeisters
 - e.) Bericht der Obfrau für das Hundewesen
 - f.) Bericht des Obmannes für Öffentlichkeitsarbeit
 - g.) Bericht des Obmannes für Internetpräsenz
 - h.) Bericht des Obmannes für die Jungjägerausbildung
 - i.) Bericht der Obfrau für die Jungjäger
 - j.) Bericht des Obmannes für das Schießwesen
 - k.) Bericht der Obfrau für das Bläserwesen
12. Der Schatzmeister: Haushalt 2022/2023
13. Bericht der Kassenprüfer
14. Beschlüsse der Mitgliederversammlung
 - a.) Entlastung des Vorstandes
 - b.) Annahme des Haushaltes 2023
15. Wahlen
 - a.) Delegierte Landesjägertag 2024
 - b.) Rechnungsprüfer
16. Verschiedenes
17. Schlusswort und Verabschiedung

Einladung zum Vergleichsschießen der KJS Kiel gegen Dänischenwohld

In diesem Jahr findet am **29. April** um 9:00 Uhr das traditionelle Vergleichsschießen der KJS Kiel gegen Dänischenwohld, auf dem Schießstand Warder, statt. Das Startgeld entfällt, lediglich ein Durchgang Jagdparcours müsste im Vorfeld erworben werden. Geschossen werden 25 Tauben im Jagdparcours mit der Flinte. Es empfiehlt

sich sowohl Skeet- als auch Trap-Munition mitzubringen. Munition kann auf dem Schießstand erworben werden.

Jeder Teilnehmer muss im Besitz eines gültigen Jagdscheins und Mitglied im Landesjagdverband Schleswig-Holstein sein.

Im Anschluss an das Schießen kehrt die Gruppe zu einer gemütlichen Nachbesprechung zum Mittagessen ein. Wir würden uns sehr freuen viele von euch in Warder begrüßen zu dürfen.

DER OBMANN FÜR DAS SCHIESSWESEN

LÜBECK



Wintervortrag der KJS Lübeck

Die Kreisjägerschaft Lübeck hatte am **8. März** zum Wintervortrag in das Restaurant Leonardo in Krummesse eingeladen. Im sehr gut gefüllten Saal konnten die Gäste zwei interessanten und informativen Vorträgen zuhören und dabei die köstliche Verpflegung genießen.

Zunächst sprach der Vorsitzende der KJS Lübeck Wulf-Heiner Kummetz über das wichtige und aktuelle Thema "Der Jäger in der Öffentlichkeit". Wie ist das Selbstbild des Jägers und wie präsentiert er sich in der Öffentlichkeit im Gegensatz zum Fremdbild des Jägers und welche Vorurteile bestehen. Erfreulich war es, hier aber auch zu hören, dass in Schleswig-Holstein einer Umfrage zufolge die Jägerschaft einen guten Ruf genießt. Herr Kummetz sprach über den Umgang mit den modernen Medien und in diesem Zusammenhang über die Problematik, dass beispielsweise unvoreilhaft und negative Handyfilme zu jagdlichen Themen sich rasend schnell verbreiten und so das Image des Jägers nicht verbessern. Er hob auch hervor, dass jeder einzelne von uns, der jagdlich unterwegs ist, in der Öffentlichkeitsarbeit tätig ist. So ist das „Wie“ der eigenen Darstellung in der Öffentlichkeit entscheidend, um eventuelle Vorurteile abzubauen und das Bild des Jägers positiv zu beeinflussen. Es lag Wulf-Heiner Kummetz am Herzen mitzuteilen, immer daran zu denken, dass wir Jäger mit allen Beteiligten reden könnten und stets uns freundlich erklären sollten, um somit im Ergebnis viel Positives erreichen zu können

Im Anschluss folgte der sehr informative Vortrag von Timm Fuhrmann über



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT

„Online-Werkzeug für das Revier-Management: kostenlos Revierkarten erstellen und nutzen“. Er legte dar, dass im Unterschied zu alten Karten in Papierform, digitale Karten modernen Anforderungen besser gerecht werden. So können online spontane Änderungen eingetragen, die Karten für Gemeinschaftsjagen editiert, Standortkarten überführt, Geobasisdaten abgefragt oder ergänzt und, manchmal nicht ganz unwichtig, der eigene Standort aktuell angezeigt werden. Es folgte eine ausführliche Vorstellung zweier kostenloser Programme: Erstens QGIS (ein freies Open-Source-Geographisches-Informationssystem) und zweitens Google Maps.

Im Anschluss an die gelungenen Vorträge gab es ein gemütliches Beisammensein. Ein Dankeschön an unsere Referenten für diese bereichernden Vorträge!

JANNA KAURT

NORDFRIESLAND



Fuchsjagd im Januar 2023 im Hegering Hattstedt

Bei der Herbstversammlung 2022 wurde der Termin für die Hegeringfuchsjagd am **21. Januar 2023** festgelegt. Aber wie so oft, kommt der Termin, ähnlich wie Weihnachten oder Ostern, sehr plötzlich und unerwartet.

So trafen sich am 21. Januar bei durchwachsenem Wetter 58 Jägerinnen, Jäger und deren Gäste in Erichsens Gasthof in Horstedt bei Husum und im Hotel Arlau Schleuse in der Hattstedter Marsch. Da der Hegering aus den sechs Jagdgemeinschaften Hattstedt, Hattstedter Marsch, Schobüll, Arlewatt, Olderup und Horstedt besteht, wurden zwei Gruppen (Ost = Arlewatt, Olderup und Horstedt und West) gebildet. In den Revieren West wurden von Jahn Prahl und Sven Gessinger jeweils ein Fuchs am

Bau erlegt. In der Gruppe Ost im Revier Olderup wurde ein Fuchs in einer Durchlassröhre fixiert, der sich nicht sprengen ließ. Der sieben Kilo schwere Rüde war am nächsten Morgen in die davor gestellte Falle gegangen und konnte entnommen werden.

Insgesamt ein sehr erfolgreicher Tag für unser Niederwild! Nach dem Streckelegen hat sich die Gesellschaft im Gasthof von Hans Carstens bei Saurer Rolle mit gestovten Steckrüben gestärkt und den Jagdtag in geselliger Runde harmonisch ausklingen lassen. **SÖNKE VOLLBEER**

Nisthilfen für Singvögel – Kita Kinder helfen den Jägern!

Als im Herbst 2021 von den Olderuper Jägern bei der evangelischen Kita angefragt wurde, ob die Kinder bei der Herstellung und Verteilung von neuen Nistkästen im Dorf helfen wollten, war die Antwort: Helle Begeisterung. Schnell war ein Termin mit der Kita Leitung vereinbart und Jäger mit Kindern gingen ans Werk. Das Ergebnis waren acht neue Behausungen für Vögel und etliche Kinder, die nach Fertigstellung in der Lage waren, mit einem Hammer einen Nagel in ein Stück Holz zu treiben, ohne sich selbst zu verletzen. Also zwei gute Ergebnisse. Nachdem die Kästen den Winter über im Lager zubrachten, wurde im Frühling 2022 ein Termin gefunden, um sie in den Bäumen am Festplatz „Dörplotten“ aufzuhängen. Auf jedem Kasten wurde eine Mannschaft von 3 oder 4 Kita-Kinder aufgeschrieben, die eine Patenschaft für den Kasten übernehmen wollten. Jetzt, im zeitigen Frühjahr 2023 kam es zum Schwur: Würden die Paten den Jägern helfen, „ihren“ Kasten vom Nistmaterial des Vorjahres zu reinigen? Und siehe da, alle waren wieder mit Begeisterung bei der Sache. Das alte Nest wurde vom Jäger vorsichtig aus dem Kastenboden ans Licht befördert und dann ging das Begutachten los: Was für Federn waren das, von welchem Vogel könnten die stammen? Und was war das

www.Wildacker.de
Qualitäts-Saatgut für Wildacker
Über 30 Mischungen und viele Einzelsaaten
 Topinambur: lieferbar ca. März-April
 Unser Gesamtangebot finden Sie im **www.Saatgut-Shop.de**
 Revierberatung Wolmersdorf GmbH & Co.KG
 Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an
 Mail: Info@Wildacker.de

N. THOMSEN TARP
Jetzt bei uns erhältlich!

Yuneec Hexacopter H520E
 Drohne & Wärmebildkamera zur Wildtier-Rettung

Wir bieten:

- Ausführliche Beratung und Vorführung vor Ort
- Schulung und Hilfestellung am Gerät und im Programm
- Service und Reparatur

04638 8944-0 info@thomsen-tarp.de
www.thomsen-tarp.de

TRESOR BAUMANN
 SEIT 1897
 Eiderhöhe 5 · 24582 Bordesholm
 SEIT 1897

Waffen-, Wert- und Feuerschutz

Nachrüstungen auf Elektronikschloss möglich

Umfassender Service - auch für Fremdfabrikate

Große Ausstellung mit Neu- und Gebrauchmodellen

Tel 04322-5838 · Fax - 1545
www.tresor-baumann.de



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT

► überhaupt für ein Material, aus dem die Vögel das Nest gebaut hatten? Wie kommt ein kleiner mumifizierter Vogel in das Nest, gehört der Tod eigentlich auch zum Vogelleben? Lauter Fragen, auf die es im Laufe des arbeitsreichen Vormittags etliche Antworten gab, sodass die eifrigen Kleinen zum Abschluss den Jägern ein extra einstudiertes Lied sangen und mit dem Versprechen, im Frühjahr 2024 wieder dabei zu sein, zufrieden in die Kita zurückwanderten.

THOMAS CARSTENSEN

Jagdliche Projektarbeit der Grund- und Gemeinschaftsschule Viöl

Jeder Schüler und jede Schülerin der Grund- und Gemeinschaftsschule Viöl arbeitet in der neunten Klasse an einer Projektarbeit, die ein Extrafach darstellt. Vier Schüler wählten für ihre Projektarbeit ein jagdliches Thema aus. Lucas Clausen, Julian Reis, Marek Kirchberg und Jes Thomsen haben gemeinsam einen Hochsitz gebaut, der den praktischen Teil der Arbeit darstellte. Im schriftlichen Teil der Arbeit recherchierten die Schüler über unterschiedliche Themen und erstellen dazu eine schriftliche Ausarbeitung und einen Abschlussvortrag.

Lucas Clausen nahm sich dem Thema „Tierbiologie“ an, Julian Reis bearbeitete das Thema „Jagdschein und Hundewesen“, Marek Kirchberg beschäftigte sich mit der „Geschichte der Jagd“ und Jes Thomsen recherchierte über verschiedene „Jagdararten“. Projektbeginn war der 4. November 2022 und das Projekt wurde am 22. Februar 2023 im Rahmen der Abschlussvorträge vorgestellt. Finanziell wurde das Projekt vom Löwenstedter Baugeschäft und von der Kreisjägerschaft Nordfries-

land gefördert. Die Jugendlichen wurden beim Bau von dem Vater von Jes, Stephan Thomsen und Thomas Clausen unterstützt. Den Schülern hat an dem Hochsitzbau besonders gut die Zusammenarbeit im Team, die Arbeit mit Holz und die neue Erfahrung eines Bauprojektes gefallen.

Der Hochsitz wurde nach der Fertigstellung in das Revier Löwenstedt verbracht. Als Dankeschön für die fleißigen Jugendlichen laden die Löwenstedter Jäger diese zu einem gemeinsamen Grillabend ein.

LENA ZIRPINS

OLDENBURG



Nach 54 Jahren Jagdscheinausbildungslehrgängen in den wohlverdienten Ruhestand

Heinz Tietz trat 1968 in die Jägerausbildung ein. Er war lange Jahre Leiter der Ausbildungsgruppe, unterrichtete die Fächer Gesetzeskunde, immer mit sehr vielen Beispielen aus seiner beruflichen Praxis. Außerdem leitete Heinz in allen Lehrgängen die Ausbildung im Flintenschießen. Vereinzelt kamen die Sprüche: „Zu hoch, zu weit rechts, zu tief!“ oder „Lahme Ente“. Des Weiteren war Heinz der Initiator unserer Kompaktlehrgänge in den Sommerferien. Nach 61 Lehrgängen und 1595 Lehrgangsteilnehmern haben wir Heinz Ende Februar 2023 in den Ruhestand verabschiedet. Die Nachfolge für das Fach Gesetzeskunde hat Andree Mittelstädt angetreten. Heinz, vielen Dank für die zahlreichen Jahre engagierter Ausbildung und das faire Miteinander!

DIE JÄGERAUSBILDUNG OSTHOLSTEIN GBR
DIRK BACHER/ ECKHARD OTT

PINNEBERG



Noch freie Plätze fürs „Grüne Abitur“

KJS Pinneberg bietet neuen Jagdschein-Kursus ab August an.

Gute Nachricht für alle Naturfreundinnen und -freunde, die schon immer mal das „Grüne Abitur“ absolvieren wollten: Beim nächsten Kursus der Kreisjägerschaft Pinneberg zum Erwerb des Jagdscheines sind noch Plätze frei! Wer jetzt zugreift, kann sich schon im kommenden Jahr über fundiertes Wissen zu Natur und Jagd freuen.

Bis zum Ausbildungsbeginn am 28. August ist es zwar noch eine Weile hin, doch Interessierte sollten sich möglichst schnell anmelden. Denn die Lehrgänge der KJS Pinneberg erfreuen sich in den vergangenen Jahren wachsender Beliebtheit. Kompetente Referentinnen und Referenten, viele Exkursionen in die Jagd- und Naturschutzpraxis und ein gutes Lernklima sind einige der Gründe, weshalb viele Personen weit über den Kreis Pinneberg hinaus sich für die KJS Pinneberg entscheiden. Die Lehrgänge sind ein Grund, weshalb die Anzahl der Jägerinnen und Jäger im Kreisgebiet stetig wächst.

Erfahrene Expertinnen und Experten unterrichten die Lehrgangsteilnehmerinnen und Teilnehmer zwei in Mal in der Woche im Gasthof „Heeder Damm“ in Heede in Wild-, Jagd-, Waffen und Rechtskunde. Exkursionen unter anderem zu Wildparks und Forschungseinrichtungen stehen auf dem Programm. Details dazu gibt es unter <https://www.kjs-pinneberg.de/jaegerausbildung.html>. Sabine Wülfken aus dem Sekretariat der KJS freut sich auf weitere Fragen



FOTO: PRIVAT

unter sekretariat@jaegerausbildung-pinneberg.de beziehungsweise 04101-48386 und natürlich über Anmeldungen.

KJS PINNEBERG

PLÖN



Großreinemachen der Wohnungen für Spatz und Meise

Endlich war es wieder so weit – der Frühjahrsputz der 70 Vogelkästen an der Grundschule und an der Badestelle am Seekrug am Selenter-See stand auf dem Programm des Heimat-, Welt- und Sachkundeunterrichts für die Schülerinnen und Schüler. Die inzwischen schon langjährige Patenschaft zwischen den Jägern des Hegering IV in der Kreisjägerschaft Plön und der Schule am Seekrug trägt mit zur Umweltbildung der Schulkinder bei.

Am 3. März dieses Jahres wurden zuerst die ‚Ersties‘ und ‚Zweities‘ mit

einer fröhlichen Jagdfanfare vorgetragen auf dem Jagdhorn von Förster Thorolf Wellmer begrüßt. An diesem Vormittag sollten von den Kindern wieder ein großer Eulenkasten und 70 verschiedene andere Nistkästen im eigenen Schulwald gereinigt werden. Die Stammväter dieser inzwischen schon traditionellen Aktionen mit den Schülern der Grundschule am Seekrug sind die Herren Christoph Keller und der Förster Thorolf Wellmer.

Am heutigen Tage wurde insgesamt eine ganze Schubkarre voll mit altem Nistmaterial zusammengebracht. Nicht nur das Besteigen der Leitern und das Öffnen der Nistkästen weckte insbesondere das Interesse der Schüler. Sondern auch die spannende Frage – wer wohnt denn dort eigentlich? Und es waren tatsächlich fast alle Nistkästen besetzt gewesen.

Eine Besonderheit waren sicherlich auch wieder zwei der Kästen, wo besonders viele Blätter in der Wohnung waren. Eine kleine Maus sprang zum Scheck und zur Freude der Schüler heraus. Diese Wohnungen wurden dann erhalten. Jeder Nistkasten hat schon

vor Jahren eine eigene Nummer erhalten, sodass wir gemeinsam mit den Lehrern und Schülern anhand der Aufzeichnungen der Vorjahre auch diese Veränderungen verfolgen und besprechen können.

Die Beobachtungen der Schüler im weiteren Jahresverlauf an ihren Nistkästen, insbesondere auch zur Fütterungszeit runden das Bild ab. Für die Schüler war es auch schön zu erleben, dass die Nistkästen, die sie selber im vergangenen Jahr im Rahmen einer Projektwoche hergestellt und angemalt hatten, zum größten Teil bereits angenommen wurden und bewohnt waren.

THOROLF WELLMER

RENSBURG OST



Jubilare im Hegering Brügge

Das war schon eine ganz besondere Hegeringversammlung am Montag den **6. März 2023** in Negenharrie. Es konnte

Klare Kante.

eiderheim
Ihr Reviereinrichter

Eiderheim • Wohn- und Werkstätten für Menschen mit Behinderung
An der Bahn 100 • D - 24220 Flintbek • www.eiderheim.de
Telefon: +049 4347 / 907 - 241 • Telefax: +049 4347 / 907 - 260

BRUNOX®

WAFFENPFLEGE

- löst Pulver-, Blei-, Tombak-, Nickel- & Kupferrückstände.
- Enthält kein Silikon, PTFE & Graphit.
- Verharzt nicht !
- Verdrängt Feuchtigkeit !

www.brunox.de



OBEN | Hinrich Stange, Heinrich Kühl
UNTEN | Jan Plagmann, Ernst-August Plambeck

► gleich zwei Mal zum 60igsten Bestehen im Landesjagdverband gratuliert werden. Die goldene Nadel überreichte Jan Plagmann und schmückte die Übergabe mit schönen Anekdoten und Jägerlatein aus zusammen 120 Jahren Jagderfahrung.

Hinrich Stange übte seine Jagd in Groß Flintbek aus, er war der Hegeringleiter in Brügge für 20 Jahre. Nach dem Schneewinter 1979, in der das Niederwild der Witterungslage zum Opfer fiel sorgte er mit seinen Mitjägern für den Bestandaufbau durch die Aufzucht von Fasanen-Eiern.

Heinrich Kühl ist Jäger in Kleinfintbek. Er ist begnadeterer Hundeführer. Mit Blick in sein Jagdzimmer findet man viele unterschiedliche Trophäen aus fernen Ländern da er die Jagdreisen liebt.

Einen richtigen Grund zu feiern, hatte auch **August Plambeck**. Er übergab im letzten Jahr den Vorsitz des Hegerings Brügge. Bei der Hegeringversammlung erhielt er die goldene Nadel für 50 Jahre Zugehörigkeit im Landesjagdverband und wurde Ehrenmitglied im Hegering Rendsburg-Ost und Hegering Brügge.

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Waidmannheil den Jubilaren.

GESA GROHALL



Einladung

zur Mitgliederversammlung am Mittwoch, den **10. Mai 2023** um 19 Uhr im Hotel Ruhekrug, 24850 Lürschau

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden
2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 13. September 2022 (liegt zur Einsicht aus)
3. Ehrung verstorbener Mitglieder
4. Grußworte der Gäste
5. Bericht des Vorsitzenden
6. Bericht des Kreisjägermeisters
7. Berichte der Obleute
8. Ehrungen
9. Kassenbericht
10. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
11. Haushalt 2023, Beschlussfassung Haushalt 2023
12. Wahlen:
 - Vorsitzender der Kreisjägerschaft
 - 1. stellv. Vorsitzende/r
 - Schriftführer/in
 - Bläserobmann/frau
 - Kassenprüfer/in
 - Delegierte
13. Anträge
14. Verschiedenes

Top 13: Anträge sind dem Vorsitzenden bis 14 Tage vor der Versammlung einzureichen! Trophäen bitte am Versammlungstag ab 16 Uhr anliefern!

HORST BRÖGE

Terminbekanntgabe zur Jahresversammlung 2023 des Hegering V

Die Hegeringversammlung 2023 für die Mitglieder des Hegering V der Kreisjägerschaft Schleswig findet am Mittwoch, **26. April 2023** um 19:30 Uhr im Hotel Ruhekrug in Lürschau statt. Für die Trophäenschau zum Jagdjahr 2022/2023 bitten wir die Reviere um gesammelte Abgabe der Trophäen und um Montage an den Stellwänden am 25. April 2023 zwischen 18 und 19 Uhr im Ruhekrug. Die ordentlichen Einladungen mit der Tagesordnung wurden Anfang April 2023 versandt.

KARL-HEINZ KLUS



Auf die Rohre los!

Die KJS Segeberg hat in Zusammenarbeit mit der Unteren Naturschutzbehörde die Rohrfallen und Kofferfallen im Oktober

vergangenen Jahres mit in ihre Leistungsvereinbarung aufgenommen. Im Kreis Segeberg steht das Jagdsteueraufkommen zu 100 Prozent je zur Hälfte der KJS und der UNB für Biotopmaßnahmen zu Verfügung. Viele Knicks, Hecken, Streuobstwiesen, Teiche, Feuchtbiotope und vieles mehr konnten gefördert werden. Zur intensiven Bejagung der Neozoen möchte man auch hier einen Anreiz schaffen.

Dankenswerterweise durfte der Hegering V Neuengörs alle Fallentypen im benachbarten Hegering Reinfeld-Zarpen begutachten. Die Wahl war auf eine mobile und vollständig gekapselte Ausführung gefallen. Der Preis für Falle mit Melder war aber nicht ohne. So war die Resonanz aus dem Kreisgebiet sehr zurückhaltend. Die UNB und KJS erklärten sich auf Anfrage bereit, den Zuschuss zu erhöhen.

Jetzt kam die Sache ins Rollen. Der erste Lastzug konnte geordert werden. Die HaGe in Bühnsdorf stellte ihr Anwesen für die Lieferung und Einweisung in die Montage zur Verfügung. Berufsjäger Dennis Klindwort aus Ganderkesee in Niedersachsen reiste an. Einige Rohrfallen wurden unter Anleitung von Ihm und mit vielen nützlichen Tipps montiert.

Nach Rehsteaks und Wildwurst vom Grill ging es anschließend nochmal ins Revier. Der Berufsjäger gab viele Anregungen und Tipps zur Standortwahl der Fallen. Somit konnten die Fallen die Reise in die jeweiligen Reviere antreten und warten jetzt nur noch auf den Einbau.

Der nächste Lastzug voller Rohrfallen ist geordert und es wird wieder eine gemeinsame Montage unter Leitung vom Berufsjäger stattfinden. Gespannt erwarten wir dann die nächste Fangsaison und hoffen auf positive Auswirkungen auf unsere Vogelwelt und unser Niederwild.

HANS-JÜRGEN HAMANN





FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT

Kreisbläserfest 2023 in Schackendorf

Das Kreisbläserfest am **14. Juli ab 19 Uhr** in Schackendorf soll in ganz neuer Ausrichtung stattfinden. Das stellten Oliver Jürgens, Vorsitzender der Kreisjägerschaft Segeberg, und seine Bläserobfrau Christiane Stock vor kurzem vor. Waren es früher eher interne Treffen der Jagdhornbläser, soll es jetzt ein kreisweites Meeting von „Jägern, Bläsern und Jagdhunden“ werden, wie Christiane Stock erläuterte. Einige Bläsergruppen werden neu eingeübte Stücke vorstellen, der Schwerpunkt wird aber im gemeinsamen Blasen bekannter Märsche und Signale liegen. Für die Verpflegung zwischendurch konnte die Freiwillige Feuerwehr Schackendorf gewonnen werden.

KLAUS-J. HARM

20. Raubwildwoche im Hegering VIII

Der Hegering VIII der KJS Segeberg mit seinen Revieren rund um Kisdorf hatte seine Jägerinnen und Jäger aufgerufen, Fuchs, Marder und Co. im Rahmen der mittlerweile 20. Raubwildwoche, kurz vor dem Vollmond Ende Januar/Anfang Februar 2023 intensiv zu bejagen. Diana war leider nicht mit Petrus im Bunde, denn Sturm und Regen ließen auch die Hartgesottenen unter den Jägerinnen und Jägern auf den Ansitz am Luderplatz allzu oft verzichten. Da lag die große Hoffnung auf der Baujagd am Wochenende. Meist aber waren die Kunstbaue leer.

Es kam zwar keine besonders reichliche, aber dennoch eine bunte Strecke zusammen, die zum Abschluss der Woche vor dem Landgasthof Goldener Hahn in Stuvendorf gelegt wurde. Für sechs Füchse, einen Dachs, einen Marderhund, fünf Steinarder, zwei Iltisse und sechs Rabenkrähen ertön-

ten die entsprechenden Totsignale. Das abschließende Signal zum Essen veranlasste die 58 Jägerinnen und Jäger des Hegerings die Plätze im Saal des Landgasthofs einzunehmen und sich das Grünkohlbuffet schmecken zu lassen.

Das Revier Henstedt war mit drei Füchsen und einem Marderhund am erfolgreichsten. Die eifrigsten Bauhunde hatte das Revier Struvenhütten im Einsatz. Die entsprechenden Ehrungen mit Vergabe der Wanderpokale nahm der Hegeringleiter Thomas Liedtke vor.

VOLKER SCHMIDT

Schmalfelder Jäger pflanzen alte Obstsorten

Die Mitglieder des Jagdvereins Schmalfeld haben zusammen mit Vertretern des Wasser-, Wege- und Umweltausschusses sowie weiteren Vertretern der Kommunalpolitik über ein Dutzend Obstbäume gepflanzt. Die Meierei Schmalfeld hatte die Bäume gespendet und eine Grünfläche gegenüber des Meiereigeländes zur Verfügung gestellt. Gepflanzt wurden die alten Obstsorten Danziger Kantapfel, Finkenwerder Herbstprinz, Ruhm von Kirchwerder, Kaiser Wilhelm, Jonathan, Holsteiner Cox sowie Birnen der Sorten Jeanne d'Arc und Madame Verte'. Außerdem setzten die Ehrenamtlichen die Pflaumen Hauszwetschge und Königin Viktoria. Extra von der Baumschule "Pflanzlust" in Nothfelden bei Kassel wurden die Bäume gekauft. Es handelt sich um eine Bio-Baumschule.

NICOLLE SCHOLLMANN

Infoabend

Am **13. Februar 2023** hat der Hegering XI einen Infoabend im Gemeindehaus in Latendorf organisiert. Die Firma Johannsen aus Neumünster hat zu den beiden Themen

einen informativen Vortrag gehalten und viele Tipps für die Praxis mitgebracht. Im Anschluss konnten die Teilnehmer Fragen stellen und einige Geräte testen. Wir freuen uns auf weitere Infoabende! **MARNIE LIEDTKE**

STEINBURG



Einladung zum Info-Abend!

Am Donnerstag, den **20. April 2023**, findet um 19 Uhr im „Landhaus Looft“, 25582 Looft, ein Info-Abend der Kreisjägerschaft Steinburg statt. Das Thema: „Verhalten nach dem Schuss“, Referent: Gerd Büge. Über eine rege Teilnahme würden wir uns freuen!

ANKE RATJEN



Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.
 Bönnhusener Weg 6
 24220 Flintbek
 Tel.: (04347) 90 87 - 0

Der Shop für Jäger und Naturfreunde!



www.ljv-shop.de



RASSEPORTRÄT



FOTO: CAROLA HAUPTMANN

Der Westfalenteerrier

Temperamentvoll, furchtlos, liebenswert



Der Westfalenteerrier ist ein kleiner führiger, wesensfester, spurlauter, wasserfreudiger Jagdhund mit viel Schneid für den Einsatz über und unter der Erde, der in Jägerkreisen bereits viele Liebhaber gefunden hat. Er eignet sich für die spurlaute Stöberarbeit an Hoch- und Niederwild, für die Wasserarbeit, zum Apportieren leichten Wildes sowie für die Schweißarbeit. Dabei ist der Westfalenteerrier sozialverträglich, ruhig und von ausgeglichem Wesen. Mit der Anerkennung des

Westfalenteerriers als nationale Rasse und der vorläufigen Aufnahme des Vereins für Westfalenteerrier e.V. in den VDH und JGHV kann der Westfalenteerrier zu einem vollwertigen Jagdgebrauchshund geprüft und geführt werden.

Ihr Ansprechpartner in Schleswig-Holstein:
Verein für Westfalenteerrier e.V.,
www.westfalenteerrier.de, **Thomas Strelow,**
thomas_strelow@westfalenteerrier.de

KJS LÜBECK

Erfolgreiche Bringtreueprüfung

Am 25. Februar fand in der Kreisjägerschaft Lübeck die diesjährige Bringtreueprüfung statt. Es hatten zehn Hundeführer mit ihren Hunden gemeldet. Früh morgens bei Minustemperaturen wurden im Prüfungsrevier die Prüfungsfüchse übergeben und im Wald platziert. Die zu laufenden Bahnen der Hunde wurden zugelost. Nach der Begrüßung durch den Prüfungsleiter und die Richter trafen sich

alle Beteiligten zu einem gemeinsamen, stärkenden Frühstück in der Jagdhütte des Lehrreviers Moorgarten. Gute zwei Stunden später erfolgte die Abfahrt wieder zurück in das Prüfungsrevier. Vor Ort informierte der Prüfungsleiter die Hundeführer über den Prüfungsablauf. Von den zehn gemeldeten Hundeführern traten alle zur Prüfung an und zeigten sauberes Finden und Bringen. Am Ende konnten

acht Teams die Prüfung mit Erfolg abschließen.

Gratulation zu den erbrachten Leistungen! Ein Dankeschön an die kompetenten Richter, insbesondere Herrn Hans-Hubertus Ohrtmann, der immer wieder mit seiner langjährigen Erfahrung zum Gelingen beiträgt und an unseren Hundeobmann Mathias Krause für die top Organisation!

JANN KAUERT

Hundeprüfungen im Überblick

Prüfung	Datum	Ort	Nennschluss	Nengeld
Verband für Kleine Münsterländer LG Schleswig-Holstein e.V.				
HZP m. Brauchbarkeit	09.09.2023	Hattstedt	19.08.2023	100,- €+30,- € Brauchbarkeit
HZP m. Brauchbarkeit	30.09.2023	Silberstedt	19.08.2023	100,- €+30,- € Brauchbarkeit
Alle Meldungen an: Angela Jensen, Nordring 9, 24890 Stolk oder per Email: jensenklm@gmx.de				
Verband für Große Münsterländer LG Schleswig-Holstein e.V.				
Verbandsjugendprüfung(VJP)	22.04.2023, 8 Uhr	Barlt, in und um Barlt	4 Wo. vor Prüfung	90,00 €
Wassergewöhnungstag für Welpen u. Jungh.	16.07.2023, 10 Uhr	Sandweg 136, Klein Nordende	4 Wo. vor Prüfung	
Zuchtschau	23.07.2023, 10 Uhr	Gut Dobersdorf, Dobersdorf	4 Wo. vor Prüfung	25 €
Herbstzuchtprüfung ohne l. Ente mit Gehorsamsfächer BP	09.09.2023, 8 Uhr	Infos folgen	4 Wo. vor Prüfung	125 €, Zusatz NG 50 €
Verbandsgebrauchsprüfung VGP mit TF und ÜF	21./22.10.2023, 8 Uhr	Infos folgen	4 Wo. vor Prüfung	TF 175 €/ ÜF 200 €, Verweiser 30€
Verbandsprüfung nach dem Schuss VPS	21./22.10.2023, 8 Uhr	Infos folgen	4 Wo. vor Prüfung	175 €
Brauchbarkeitsprüfung I und II	28.10.2023, 8 Uhr	Infos folgen	4 Wo. vor Prüfung	BP I-190€/BP II-200€, Gehorsam 50 €

Anmeldungen und weitere Informationen: Constantin Engel, Wilhelmshöhe 3, 24232 Lilienthal, E-Mail: vgm-sh-suchenzentrale@gmx.de, Tel.: 015158857661

25 Jahre Teckelgruppe Probsteierhagen

Am 13. November 1998 gründete sich die Ortsgruppe Probsteierhagen im Deutschen Teckelklub 1888 e.V. Wir fingen mit 34 Mitgliedern an und wuchsen schnell heran, inzwischen auf 140 Mitglieder, davon ca. 50% Jagdscheininhaber. Wir vereinigten Jäger und Nichtjäger, Züchter, Aussteller und nur Dackelliebhaber zu einer miteinander und füreinander arbeitenden Gruppe. Wir bieten für Jeden etwas an, wie z.B. jagdliche Ausbildungen mit abschließenden Prüfungen, Begleithundeausbil-

dungen mit abschließenden Prüfungen, Hundeführerlehrgänge, Zuchtschauen und Spezial-Ausstellung. Nicht zu vergessen die gesellschaftlichen Teile wie Grünkohlessen, Kegeln, Minigolf, Hunderennen, Klönabende, Adventkaffee u.v.m. Für die Kinder und Jugendlichen wird das Junior-Handling angeboten. Viele von ihnen haben inzwischen ihren Hund erfolgreich auf verschiedenen Begleithundeprüfungen geführt. Im Rahmen unseres Jubiläumsjahres beginnen wir am 23. April 2023 im Schlosspark von

Schloss Hagen in Probsteierhagen mit der Zuchtschau mit Junior-Handling und doppeitem Zahn- und Rutenstatus, am 18. Juni 2023 in der Reithalle vom Gut Panker die 6. Spezial-Ausstellung an. Anmeldeschluss für die Ausstellung ist der 08. Juni 2023. Weitere Info, Termine, Meldescheine und viele Info rund um die Gruppe Probsteierhagen unter www.teckelklub-probstei.de. Wir freuen uns auf ein interessantes und arbeitsintensives Teckeljahr.

ALEXANDRA KLOSTERMANN



10%
Jungjäger-
Rabatt

Waffen Reinhardt GmbH
Andreas Reinhardt
Büchsenmachermeister
Albert-Mahlstedt Str. 14
23701 Eutin

10%
Jungjäger-
Rabatt

Telefon 04521-1270
Fax 04521-778303
info@waffen-reinhardt.de

Waffen Reinhardt
Waffen - Jagdbedarf - Outdoor - Jagdbekleidung
Eigener Schießstand für Kugel und Tontauben

www.waffen-reinhardt.de

HINWEIS

Die Jagdverbände weisen ausdrücklich darauf hin, dass in Deutschland die Verwendung von Nachtsichttechnik und künstlichen Lichtquellen in Verbindung mit Schusswaffen gem. § 2, Abs. 3 WaffG verboten ist. Auszüge aus dem Waffengesetz und dem Bundesjagdgesetz: **WaffG Anlage 2 Abschnitt 1 „Verbotene Waffen“** - Der Umgang (=Erwerb, Besitz, Überlassen, Führen, Verbringen, Mitnehmen) mit folgenden Gegenständen ist verboten (gem. Nr. 1.2.4): Für Schusswaffen bestimmte Vorrichtungen, die das Ziel beleuchten (z. B. Zielscheinwerfer) oder markieren (z. B. Laser oder Zielprojektoren), für Schusswaffen bestimmte Nachtsichtgeräte und Nachtsichtzielgeräte mit Montagevorrichtungen, sowie Nachtsichtvorsätze und Nachtsichtaufsätze für Zielhilfsmittel (z. B. Zielfernrohre), sofern die Gegenstände einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen. **BjagG § 19 „Sachliche Verbote“ (5a)** - Künstliche Lichtquellen, Spiegel und Vorrichtungen zum Anstrahlen oder Beleuchten des Zieles, Nachtzielgeräte, die einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen und für Schusswaffen bestimmt sind, beim Fang oder Erlegen von Wild aller Art zu verwenden oder zu nutzen. **Vereinzelte Werbeangebote in Form von Anzeigen, Beilagen und Beiheftern im Mitgliedermagazin „Jäger in Schleswig-Holstein“ sind von diesen gesetzlichen Regelungen betroffen.**

REGEL 1: Hunde hassen Autofahren.



REGEL 2: Aber nicht, wenn es ein Subaru ist.



Jetzt entdecken, welche Vorteile die umfangreiche Serienausstattung des Subaru Forester Hundebesitzern bietet.

Mit dem Subaru Forester e-BOXER-Hybrid wird jeder Ausflug zum Vergnügen - dank permanentem symmetrischem Allradantrieb mit X-Mode. Zudem ideal für Vierbeiner: das große Laderaumvolumen (bis zu 1.779 l) sowie die breitere Heckklappe.

Außerdem serienmäßig erhältlich:

- Effizienter dank der SUBARU e-BOXER-Hybridtechnologie
- Mehr Sicherheit dank dem Fahrerassistenzsystem EyeSight¹
- Überlegen im Gelände mit 220 mm Bodenfreiheit

Der Subaru Forester e-Boxer Hybrid.

Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Abbildung enthält Sonderausstattung. *5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. ¹Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

www.subaru.de

Uwe Schuld Kraftfahrzeuge u. Landmaschinen Inh. K. Schuld
Dorfstraße 6
24640 Fuhlenrue
Tel.: 04195/817

JAGD UND PACTH

Begehnschein an Jäger/Jungjäger für ein Niederwildrevier in Ostholstein zu vergeben, Chiffre 1590.

WAFFEN UND ZUBEHÖR

Nur an EWB Einstecklauf, Zimmermann, .22Hornet für Kal. 12, wie neu, 200,00€, Tel.: 04541-7191.

Blaser BBF an EWB 12/70, 30/06 mit ZF Meopta Meostar 2,5-15x56 mit LP 2750,-€ Tel. 0163-1590053.

Händler kauft orig. Wehrmachts-Karabiner&Pistolen, Abhol. mögl., Barzahlung, 0172/2759985.

Verk.: Büchse RWS-Rößler .30-06, ZF Meopta 3-12x56 LP mit Zubehör, Büchse Walther .22 Hornet, ZF Minox 3,5-10x50, Preis VHS, nur an EWB, Tel. 0170-9010837.

Bockdoppelflinte SKB 12/70 Preis 600,- €, Büchse: Sauer 404 Kal 3006 7, 62x63, Zeiss 3x12x56 5000,- €, Nur an EWB zu verkaufen, neuwertig, Tel.: 04822-2121.

Krieghoff Drilling Neptun mit Seitenschlösser 3006 +12/70, separate Kugelspannung. Einstecklauf Semper 44, 22 Mag. Zeiss Zielfernrohr. Nur an EWB. 2500 €, Tel. 0160-2647480.

HUNDE

Suche Deutsch Draathaar Rüden, jagdlich geführt, 4 bis 5 J, Tel.: 04642-6116.

Wurferwartung April 2023, Parson Terrier-Welpen aus jagdlicher Leistungszucht, Raum Uelzen, Tel.: 0171-3720949.

Dog Management
Individuelles Coaching für Mensch mit (Jagd-) Hund
Birgit Nöh
0152 - 293 77 662
www.dog-management.com

Jagdhundeschule & Hundeinternat
Spurlau: www.hundeschule-spurlaut.de

Wurferwartung DD v. Wilstedter Moor für Mai / Juni 2023, erwartet werden brsch u braune welpen, Tel.:0171-3720949.

DIES UND DAS

Ankauf von Abwurfstangen vom Rot- u. Damwild zu TOP Preisen sowie ganze Trophäen Sammlungen. Tel.: 0176-38192937.

Kaufe Abwurfstangen vom Rot- und Damwild, Tel.: 0170-7985870.

Kaufe jagdl. Nachlass. Waffen, Bücher, Ausrüstung etc. Berechtigung vorhanden. K. D. Sönnichsen, Tel.: 04664-1002.

22.04.2023 Fangjagdseminar in Schülpl (RD): Anerkannter Lehrgang zur Befähigung der Fallenjagd in S.-H., Anmeldung und Infos unter info@holstein-jagd.de o. 0173-2122902, Revierjagdmeister J. Schütt.

Nachtsicht- und Thermaltechnik Nord
Wir bieten Nachtsicht- und Thermaltechnik sowie Reparaturservice zum günstigsten Preis!
Henry Kruse
Wiesenredder 29 | 23743 Grömitz
0172-4263511 | nachtsichtnord@web.de

PRÄPARATOR und Gerberarbeiten
RONALD HAMMES
Dorfstraße 1 · 24354 Bohnert
Tel.: 0172-4527012

Tierpraeparation-hammes.de

Modernste Nachtsicht
100 % professionell 100 % fair
100 % diskret
100 % legal
www.CML-Jagd.de
Tel. 05722-9619070

KNOBLOCH-JAGD
MOBILE Hochsitze
Ellenbogenauflege Zielstöcke Bergehilfen Gewehrhalter
Wildmarken Bergstock
MADE IN Germany
www.knobloch-jagd.de

Jagdschein in Gefahr? Pachtvertrag gekündigt?

Verstoß gegen das WaffG? usw.
Dr. Boris Lau, Fachanwalt für Agrarrecht, hilft!

04509/712450 o. www.RAe-Lau.de

Jagdtrophäenpflege
Heimische und afrikanische Trophäen Abkochen, bleichen, aufsetzen
Gravieren
von Medaillen, Plaketten, etc.
K.-H. Grählert, 24321 Satjendorf, Tel.: 0151/50572249
www.beltons-rauhhaarteckel.de

0431-8881221
Die JÄGER-AnzeigenHotline

Jägerflohmarkt in Müssen
Sonntag • 7. Mai 2023 • 10 bis 15 Uhr
Alte Ziegelei 1a • 21516 Müssen bei Schwarzenbek
Wildbratwurst Outdoor Bläsertreffen Kaffee und Kuchen
Kalt Getränke Wildschwein-Leberkäse Malerei
Skulpturen Hundeschau
Die Anmeldung der Verkäufer Outdoor und Jagd zum Jägerflohmarkt bitte bis 4. Mai bei Ute Olsson-Wollner Tel: 04155-6100 Mobil: 0173-9025726. Die Standgebühr beträgt 5 Euro.

Impressum

JÄGER in Schleswig-Holstein

Herausgeber:

Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.
Bönnhusener Weg 6, 24220 Flintbek
Tel: 04347-9087-0, Fax: 04347-9087-20
Email: redaktion@lvj-sh.de und
jaeger-in-sh@lvj-sh.de
Web: www.lvj-sh.de

Erscheint 10 x im Jahr im
RathmannVerlag GmbH & Co.KG, Braunstr.20,
24145 Kiel, Tel: 0431-8881230, Fax: 0431-8881288
info@rathmann-verlag.de,
www.rathmann-verlag.de
ISSN:1861-6747

Redaktion:

Wolfgang Heins (V.i.S.d.P.),
Marcus Börner, Theresa Strzyzewski
Tel.: 04347-9087-0, Fax: 04347-9087-20
Email: jaeger-in-sh@lvj-sh.de
Web: www.jaeger-in-schleswig-holstein.de

Redaktionsschluss: 10. des Vormonats

Anzeigenberatung und -verkauf:
Caya Marie Andresen, Tel: 0431-8881221,
Fax: 0431-8881288,
andresen@rathmann-verlag.de

Anzeigenschluss: 15. des Vormonats

Anzeigen: Anzeigenpreisliste Nr. 10,
gültig ab 01.01.2023

Abonnenentenverwaltung:

weissUnternehmensmanagement,
Bahnhofstraße 21, 24211 Preetz,
Telefon 04342-8584971, Fax 04342-8584972,
abo@jaeger.sh

Layout

Frank Diener, Tel: 0431-8881238,
diener@rathmann-verlag.de

Druck:

Lehmann Offsetdruck und Verlag GmbH
Gutenbergring 39, 22848 Norderstedt
www.lehmann-offsetdruck.de
Gedruckt auf FSC®-Papier

Der „Jäger in Schleswig-Holstein“ ist offizielles Organ des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V. und erscheint am 2. Mittwoch der Monate Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, September, Oktober, November und Dezember.

Bezugspreis Inland:

Jahresabonnement einschließlich Zustellgebühren und Mehrwertsteuer € 29,50, Einzelheft € 2,95. Bezugspreis Ausland einschließlich Zustellgebühren € 39,50. Kündigungen sind nur schriftlich 8 Wochen vor Ende des Bezugszeitraumes möglich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungsverpflichtung oder Rückzahlung des Bezugsgeldes. Mitglieder des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V. erhalten das Magazin im Rahmen Ihres Mitgliedsbeitrags.

Die Leser-Adressen sind computerspeichert. Im Fall höherer Gewalt und bei Störung des Arbeitsfriedens kein Anspruch auf Nachlieferung oder Entschädigung. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht unbedingt die der Redaktion, des Herausgebers oder Verlags. Die Redaktion ist berechtigt, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Bei der Einreichung von kleineren Beiträgen wird der Verzicht des Verfassers auf seine Urhebernennung vorausgesetzt, sofern er nicht ausdrücklich auf seine Urhebernennung besteht. Für eingesandte Manuskripte, Datenträger sowie Fotos wird keine Haftung übernommen und keine Rücksendegarantie gegeben. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne schriftliche Einwilligung des Verlages strafbar.

SEPA Lastschriftverfahren:

Das Lastschriftmandat wird durch die Gläubiger ID: DE15ZZ00000673170 und Mandatsreferenz, die Ihrer Abonnenentnummer entspricht, gekennzeichnet. Die SEPA-Lastschriften werden im Abrechnungsmont des Abonnements stets am 25. des laufenden Monats bzw. einem darauf folgendem Werktag gezogen. Weisen Sie Ihr Kreditinstitut an, die vom Verlag auf Ihr Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

REGEL 1: Jäger haben ihre Umgebung stets im Blick.



REGEL 2: Genau wie herausragende Assistenzsysteme



SUBARU



Jetzt serienmäßig noch mehr Sicherheit auf Jagdausflügen erleben - vor allem mit dem optimierten Fahrerassistenzsystem EyeSight**.

Der Subaru Forester e-BOXER Hybrid bietet jetzt noch mehr Sicherheit. Dafür sorgt u. a. das serienmäßige Fahrerassistenzsystem EyeSight** mit neuen Funktionen wie Ausweichassistent und Straßenranderkennung mit Lenkunterstützung.

**Attraktive Rabatte für die Mitglieder
des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein.**

Ebenfalls serienmäßig erhältlich:

- Überall hinkommen dank permanentem symmetrischem Allradantrieb mit X-Mode und 220 mm Bodenfreiheit
- Mehr transportieren mit bis zu 2.070 kg Anhängelast³

Der Subaru Forester e-BOXER Hybrid. Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Besuchen Sie uns und vereinbaren Sie einen Probefahrtstermin bei einem unserer teilnehmenden Händler:

21465 Reinbek bei Hamburg
Autohaus Wilken GmbH & Co. KG¹
Tel.: 040-5700264-25
Hermann-Körner-Straße 56
info@autohaus-wilken.de
www.subaru-wilken.de

23738 Lensahn
Auto Schömig²
Tel.: 04363-903815
Zum Windpark 3
auto-schoemig@t-online.de

25469 Halstenbek
Autohaus Etehad GmbH¹
Tel.: 04101-47800
Gärtnerstr. 163-165
info@etehad.de

25524 Itzehoe
Harders & Reimers GmbH¹
Tel.: 04821-408040
Lise-Meitner-Straße 20
jaeger@subaru-itzehoe.de
www.subaru-itzehoe.de

Den genauen Preis erfahren Sie bei Ihrem teilnehmenden Subaru Partner vor Ort.

Abbildung enthält Sonderausstattung. *5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Optionale 3 Jahre Anschlussgarantie als Reparaturkostenversicherung gemäß näheren Bedingungen der CG Car-Garantie Versicherungs-AG bis 200.000 km bei teilnehmenden Subaru Partnern erhältlich. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. **Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen. ¹Subaru Vertragshändler. ²Autorisierte Vermittler von Subaru Neufahrzeugen. ³Anhängelast gebremst bis 8 % Steigung nach Anhängelasterhöhung gegen Aufpreis.



Abgabe von Waffen und Munition nur an Inhaber einer Erwerbsberechtigung. Bitte beachten Sie die rechtlichen Hinweise zur Verwendung von Schalldämpfern und die rechtlichen Erwerbs- und Nutzungsbedingungen für Vorsatzoptiken in Ihrem Land.  BLASER | MARKETING & COMMUNICATIONS © 2023

Einfach besser treffen

R8 ULTIMATE

Die R8 Ultimate setzt neue Maßstäbe in puncto Funktion und Design. Ihre geteilte, ergonomisch perfektionierte Lochschäftung gewährleistet sowohl die vollkommen entspannte Haltung der Schießhand wie auch die optimale Kontrolle der Waffe beim aufgelegten, präzisen Schießen. Mittels neu entwickelter, modularer Ausstattungsoptionen lassen sich R8 Ultimate Modelle exakt auf individuelle Bedürfnisse abstimmen.

www.blaser.de

Blaser

